



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 104 (1894)

277 (10.10.1894)

urn:nbn:de:bsz:mh40-60367

# Amseiner eneral-(%)

"Journal Mannheim." In ber Boillifte eingetragen unter Re. 2509. Abonnement: 60 Bfg. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch bie Bolt bez. incl. Boftuniichlag DR. 2.30 pro Quartel.

In i er ate: Die Goionel-Seile 20 Big. Die Reftamen Seile 60 Big. Einzel-Nummern 3 Big. Doppel : Rummeen 5 Big.

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Gricheint wochentlich fieben Dal.

Berantwortlich:
für ben polit. und allg. Theil:
Chef. Redatteur Herm. Meher.
für ben lof. und prov. Theil:
Ernft Müller.
für den Inferaleniheil:
Aarl Apfel.
Botationsdrud und Berlag der
Dr. H. Haas fichen Buchderdei (Erfte Mannheimer
Appararbiiche Anflait).
(Das "Mannheimer Journal"
ift Eigenshum des tatholischen
Bürgerhospitals.)
jämmilich in Mannheim. Mittwoch 10. Oftober 1894.

Berantwortlich:

Dr. 277. (Celephon-Ur. 218.)

Selefeufte und verbreitethe Zeitung in Mannheim und Amgebung.

#### Der Raifer von Rugland.

Berbaltnigmagig fpat find bie Rachrichten über bie Rrantheit bes Baren in bie Deffentlichfeit gebrungen. Dan hielt ben Grogfürften Georg für einen franten, ja nahegu aufgegebenen Mann, man verfolgte mitfublenb ble Reifen, welche biefer jur Bieberberftellung feiner Wefunb. beit in milbere Begenben unternahm, aber pon einer Ericutterung ber Gefunbheit bes Baren mar man nicht unterrichtet.

Es wieberholt fich bier, wie mir icon neulich bervorgehoben baben, berfelbe Borgang wie bet ber Rrantheit unferes geliebten Raifere Friedrich. Als bas große Bublifum bavon erfuhr, mar fie bereits in einem Stabium, wo faft jebe Soffnung auf Rettung ausgefchloffen er dien, und bas beutiche Bolt fanb por ber unfagbar traurigen Aufgabe, feinen belbenhaften Raifer bem fichern Tobe entgegengeben gu feben. Go icheint es auch jett in Rug. land tomen gu follen. Bobl wußte man, bog ber Bar bin und wieber mit Rrantheitsericheinungen gu fampfen batte, aber von ber Ernftbaftigfeit biefes Leibens mar man teineswegs unterrichtet. Bas es im Grunde eigentlich ift, weiß man auch jest noch nicht mit Gicherheit ang gugeben. Dann beißt es, es fei Buderfrontheit, baun ipricht man von Rierenfrantheit und bann von Rrebe. Bebenflich ift ber Buftanb auf jeben Fall, unb bie Confultation, ju welcher unlangft Brofeffor Lepben aus Berlin berufen murbe, bat bas Refultat gehabt, bag man fich auf bas Schlimmfte gefaßt machen muß. Es iff gwar auch nach ber Konfultation ber mabre Buftanb bes Batienten nicht befannt gegeben worben. Aber aus ber Thatfache, bag nach berfelben bie Butartigfeit bes Beibens nicht besonders betont worben, fpricht fur ben Ernft ber gangen Situation. Gine Steigerung bat bie Rrantheit in ben letten Jahren burch mehrere Beranlaffunger gefunden. Das Sinfieden bes Groß. fürften Beorg bat obne Zweifel wie ein freffenber Schaben an ber Gefundheit feines Raiferlichen Baters gegehrt. Dagu tommt bie Bermorrenbeit ber politifchen Buftanbe in Rugland, beren Unhaltbarteit mit beftanbiger Aufregung felbft bie feftefte Befundheit ichließ. lich ericuttern muß. Befonbers aber haben ben Baren bie Borgange alterirt, melde fic auf bie Berfon bes Großfürsten Thronfolgers beziehen. Wie fich in ber letten Beit berausgestellt, bat fich Letterer in ziemlich bebentliche Bergenogeschichten eingelaffen, beren Finale fogar barin befteben foll, bag ber Baremitich feinen Ehronanfpruchen entjagen will, um bie Geliebte feines Bergens heimzufuhren. Dan fann fich benten, wie febr biefe Dinge auf bas Gemuth bes Baren mit vernichtenber Birtung eingefturmt. Es fehlt benn auch in ber That nicht an Stimmen, melde allen biefen Anfregungen bireft bie Berichlimmerung im Buftanbe bes Raifers guidreiben. Go foll er, als er von ben 216: fichten feines Cobnes erfuhr, einen ftarten Schlaganfall erlitten haben, ber ibn auf's Rrantenlager marf und lung miber ben unlauteren Bettbemerb" natürlich zu einer Romplifation bes porhanbenen Leibens

Go wie jest bie Dinge fteben, muß man fich in ber nachften Beit auf eine Rataftrophe gefagt machen. Es mirb baber auch mohl ber Bahrheit entfprechen, bag ber Raifer bereits felbft mit ber Thatfache feiner Unfabigfeit, weiter die Bugel ber Regierung gu fuhren, rechnet. Freilich wird biefer Auffaffung von Betereburg ju miberfprechen gefucht. Go will eine in bortige Berbaltniffe eingeweihte Berfonlichfeit wiffen, es felen vom Auslande unrichtige Rachrichten über bie geitmeilige Uebertragung ber Regierungsgeichafte an ben Thronfolger befonbers peffimiftifch aufinfaffen. Dag ber Bar frant fei, wiffe man ja. Je eber fich nun ber trante Bar entichließe, eine Beit lang gang ben Regierungs-geschäften fernzubleiben und in einem milben Rlima pollftandiger Rube gu pflegen, besto eber fei Musficht auf Genefung porhanden. Darauf batten ihn auch wiederholt bie Mergte bingumeifen versucht und ein Gleiches thue bie Raiferin. Dan hoffe, bag bei et maigem Gintritt ichlechten Wetters in ber Reim ber Bar auf einem bereitliegenben Dampfer bes Schmargen Deeres bie Fahrt nach Rorfu antreten und nicht erft ben "Bolorftern" abmarte, beffen Muslaufen von Betersburg fic

Gine abnliche Radricht bringt bie "Polit. Correfp." Betereburg, indem fie ichreibt, ber Denifter bes Briterlichen Sofes, Graf Borongow-Dajchtom, fet nach ; pabia berufen morben und bagin abgereift. Darans

Aufenthalt bes Raifers Mexander in ber Krim in Aus: ficht genommen fei. Rach in Betersburg eingetroffenen Rachrichten wibmet ber Bar jeben Bormittag zwei bis brei Stunden ber Erledigung von Regierungsgefcaften.

Bang anbers und viel ernfter aber flingt bas, mas ber Londoner "Daily Telegraph" aus Betersburg und Berlin gu melben weiß. Das genannte Blatt enthalt berubigenbere Rachrichten über bas Befinben bes Baren. 3m Leitartitel befürchtet bas Blatt, bag mit bem Tobe bes Baren bie friedliche Bolitif aufhoren werbe, jumal jest im fernen Often bie japanifche Dacht erftebe, bie China ben Untergang brobe. Darnach fann man auf Mles in ber nachften Beit gefagt fein, was anch ein Bolff'ides Telegramm bestätigt, bas uns foeben aus Berlin jugeht und lautet:

Bie mir erfahren, reft Profeffor Lenben beute Abend nach Livabia gur ärzilichen Behandlung bes Baren. Lepben begleitet poransfichtlich ben Baren nach Rorfu.

#### Politifche Neberficht.

Manuheim, 10. Oftober.

Der Jahresbericht ber Sanbelstammer gu 230 rm & fur 1893 gibt an, bag in einem ber größten bortigen Betriebe feit einigen Robren ber erfolgreiche Berfuch ber Berficherung ber Arbeiter gegen Arbeitolofigfeit megen Mangels an Arbeit gemacht worben fei. Die große Beberfabrit von C. Senl in Worms hat feit einigen Jahren im Sinblid auf ben ichmantenben Befchaftegang bie Ginrichtung getroffen, in ber Beit bes geschäftlichen Rieberganges bie überfluffigen Arbeiter nicht ichlechtweg zu entlaffen, fonbern in regelmäßigem Wechfel zeitweise außer Arbeit zu fegen und ihnen babei ein Wartegelb zu gablen bas etwa bem mittleren Tagelohn entipricht. Diefer Berfuch bat fich fur alle Theile gut bemabrt. Die Arbeitnehmer maren gegen Roth geicust und tonnten in Rube abwarten, bis fich bie Beiten wieber befferten und fie bei ber Firma von Reuem Arbeit fanden. Ramentlich bie Frauen und Dabchen, bie fich ingmifden bauslichen Angelegenheiten mibmen fonnten, empfanben bie Rubegeit ale eine Boblthat. Aber auch ber Fabrit felbft tam bie neue Ginrichtung gu ftatten. Gie ermöglichte es ihr, fich einen Stock von ein geubten Arbeitern gu erhalten, bie bei Bebarf jebergeit wieber eingestellt merben fonnten. Die fogialpolitifche Bebeutung biefes Experiments, fo bemertt bagu bie Beit fcrift Sanbel und Gewerbe, ift felbstverftanblich erft bann ju uberfeben, wenn bie Babl ber Arbeiter, welche ber Betrieb beicaftigt, bie Bechielfalle welchen ber Beicaftsgang ber Firma unterworfen mar, bie Umfagverhaltniffe, die Beitbauer, mabrend welcher bie Ginrichtung bestanben bat, und insbefonbere bie Bahl ber jeweilig in und außer Dienft geftellten Arbeiter befannt gegeben wirb.

In Roln bat am Conntag eine "Berfammflattgefunben, bei ber auch ber Reichstagsabgeorbnete Oberlanbesgerichtsrath Roren gugegen mar, ber an ber mehrfach ermabnten amtlichen Confereng über ben gleichen Gegenstand in Berlin theilgenommen bat. herr Moren theilte mit, bag bie Confereng gwar einen vertraulichen Charafter gehabt habe, er tonne aber boch aussprechen, bag man bem ju erwartenben Gefegentmurf volles Bertranen entgegenbringen tonne; berfelbe entfpreche ben Forberungen, bag bie civilrechtliche Berfolgung in ben Borbergrund geftellt merbe, bag ber Richter fich bei Beurtheilung ber einzelnen Falle nach ben in ben betreffenben Geichaftetreifen berrichenben Unichaunngen gu richten habe, und bag er enblich Sanbhaben erhalte, um Schabigungen burch unlauteren Bettbemerb vorzubeugen.

Bie bie "Samb. Rachr." pernehmen, erfolgt bie Rudfebr bes gurften Bismard nad Friedricherub vorausfichtlich in biefem Sabre fruber als in ben porbergebenben; mabricheinlich trifft ber Gurft icon Enbe Oftober wieber im Sachjenwalbe ein.

Die Borgange auf ber Dberfenermerterichule beschäftigen noch jeben Tag bie Breffe in allerlei Dittheilungen von bochft zweifelhaftem Berth. Ueber bie Sochlage im Mugemeinen burfte bie "Poft" gut unterrichtet fein, die Rolgenbes fdreibt :

"Es handelt fich um ein militärisches Disziplinarvergeben, bas mit politischen Dingen nicht bas Mindeste zu thun hat und bas sich um so harmloser barstellt, je eingehender man sich mit den Berhältnissen beschäftigt, aus benen as bervorgegangen. Es ift beghalb auch teineswege ausgoschloffen, bag bie Unteroffigiere, beren Unschuld fich erweifen follte, ihre jolgerten unterrichtete Rreife, bag nummehr ein langerer ! Derfeuerwerterlaufbahn fpater wieber aufnehmen tonnen. ! Doch es bringt von ihnen fein Laut in Die Deffentlichteit, be

Borldufig allerdings ift ber betreffenbe Rurfus an ber Oberfenerwerterschule aufgehoben worden, weil es nicht angängig wäre, den Unterricht je nach der Entlassung der Berhafteten bruchstlichweise wieder beginnen zu lassen. Die Unschuldigen bruchstlichweise wieder beginnen zu laffen. Die Unschuldigen werden also vorläufig zu ihren Truppentheilen gunudgeschicht werden nuffen. Es ift zwar teineswegs ausgeschloffen, daß fie zu einem geeigneten späteren Termin, zum 1. Januar etwa, wieder gur Schule einberufen werden, Beftimmungen bierüber aber find noch nicht getroffen und tonnen auch gar nicht ge-troffen werden, bevor die Untersuchung beendet und die Zahl der Schuldigen ermittelt worden ift. Jedenfalls wird von der Militärbehörde nichts verfäumt werden, um möglichst schuldigen die Schuldigen aussindig zu machen und den Unschul-digen die Freiheit und die Möglichteit wiederzugeben, ihre Laufdahn fortzusehen."

Das Untersuchungsgericht fur bie Gouler ber Oberfenermertericule ift bas Gouvernementsgericht von Berlin. Rach § 31 ber Militar-Strafgerichtsorbnung geboren, wie bie "Boff. Big." hervorbebt, por bie Garnifon-gerichte ausschließlich alle ber militarifden Gerichtsbarteit unterftebenben Bergebungen, bie als Erceffe gegen bie öffentliche Rube und Giderheit am Orte ju betrachten finb, und ferner haben bie Garnifongerichte fomobl bie bobere ale bie niebere Berichtsbarteit über biejenigen Militarpersonen, beren eigene mit Gerichtsbarfeit verfebene Befehlshaber nicht gur Befatung geboren, fowie über bie am Orte befindlichen Militarperfonen, beren Befehlshaber nicht mit Berichtsbarteit verfeben finb. Augerbem ift bie Gerichtsbarteit fur bas Garnifongericht auch nach § 35 und 36 a. a. D. begrundet, ba in Gouvernementsftabten bie Buftanbigleit bes Garnifon-gerichts eintritt, wenn Dilitarperfonen, bie nicht fammtlich ber Gerichtsbarteit eines und beffelben Militargerichts unterworfen finb, entweber gemeinichaftlich eine ftrafbare hanblung vernben ober verichiebene ftrafbare handlungen peraben, die mit einander in Bufammenhang fteben, und menn ber gemeinicaftliche bobere Befehishaber nicht gur Befattung bes Ortes gebort. Berichtsberr in biefer Angelegenheit ift alfo ber Bouverneur von Berfin, General Dberft von Bape, und bleibt es auch, obwohl bie Angeichulbigten jur Untersuchungshaft nach Magbeburg abgeführt finb, ba mit biefer Ueberführung ein "Garnifonwechfel" nicht verbunden ift. Ob ein Angeschulbigter gu verhaften fel ober beffen Berhaftung fortbanern folle, bat lebiglich ber Gerichtsherr gu beftimmen. Des Diebftabis, bes Betrugs, ber Defertion ober anberer fdmerer Berbiechen Unge ichnlbigte find bei hinreichenben Berbachtsgrunben jebergeit ju verhaften. Unbere Ungeschulbigte tonnen von ber Untersuchungshaft befreit bleiben, wenn nicht gu beforgen ift, baß fie bas Berbrechen fortfeben, bie Flucht ergreifen ober die Freiheit gur Erichmerung ber Untersuchung migbrauchen merben. (§ 99 a. a. D.) Mitangeichulbigte in berfelben Untersuchungsfache find mabrend ber Unterfudung, fofern es bie Umftanbe geftatten, von einanber abzujonbern. Befahrliche Berbrecher find ftete in einfamer Saft gu halten. (§ 100 a. a. D.)

Ueber bie Thatigfeit ber Anfieblungetom= miffion in ber Broving Pofen lagt fich bie "Roln. Big." von bort ichreiben

Die häufig angegriffene und in ihrer Existens gefahrbete Aufteblungstommifion entwidelt unter ber Leitung ihres begabten Prafibenten Dr. v. Wittenburg eine fletige, bas Deutschthum fraftig forbernde Thatigteit. Wenn ungedulbige Beifter ichon nach ben erften brei Jahren bes Beftebens ber Anfieblungstommiffion Refultate feben wollten, fo haben fie fich eben nach bem Borte bes Fürften Bismard wie Leute verhalten, die am Bonnerstag ernten wollten, nachdem fie am Dienstag gefät batten. Die Ansiedlungstommission ar-beitet eben sorgfältig, gründlich und für die Bauer, Sie begnügt sich nicht damit, dem deutschen Bauern, der aus bem Beften bertommt, um bier ber Stammhalter eines neuen Gefchlechts und Trager deutschen Bollsthums zu fein, ein Stud Land unter gunftigen Bedingungen zu ichaffen, fie meliorirt ihm auch ben Ader, fie orbnet bie Wegeverhältnisse, fie baut ihm Schulen und Rirchen, Schon wird in mehr als errichteten Schulen den jungen Westfalen, Schwaden und Rheinländern in der Proving Bosen das A & C beigebracht, schon rusen die Gloden von drei neuerdauten Lirchen die Anfiedler allfountäglich jum benbichen enangelischen Gottes dienit. Die Aenbegründung von Kirchspielen wird sich von jest an mit jedem Jahre steigern, da erst jest durch allmähliches Arrondiren beim Anfauf die Güter-complere so vergrößert werden, daß sich aus den selben lebenskräftige Kirchengemeinden bilden lassen. Wo die Möglichkeit einer Bergrößerung ausgeschloffen erscheint, werben Filialtirchfviele begründet und mit Bethäusern versehen, von benen bereits eine große Anzahl vorhanden ift. Das die beutschen Bauern, welche von der Ansiedlungskommission in wahrhaft mitterlicher Weise mit Allem versehen werden, was zu ihrer physischen, sozialen und moralischen Eristenz nothwendig ift, ihr beutsches Weien und beutsches Bollethum bier verlieren merben, ist trot der Untennrie ichmachbergiger Bhi-lifter nicht zu fürchten. Tugende von berartigen Kolonien imd bereits vorhanden, welche unter bem Schutze der ge-troffenen Einrichtungen sich in blübender Entwicklung befinden.

nur bie Ungufriebenen fich burch lautes Gefchrei bemerfbar ju machen pflegen. Wohl gibt es and Anfiedlungen, melde sur Beit noch ungunftig bafteben. Dieselben find aber bei Beitem in ber Minbergahl. Sie entstammen fatt nur aus ber erften Zeit ber Thatigteit ber Kommission, als die inzwischen gefammelten Ersahrungen über die Art ber Bewerthung ber Ländereien, die Auswahl ber Anfiedler und die Aula Plane, namentlich aber über die Rothwendigfeit ber Melio rationen bei ber Behörbe noch nicht vorhanden maren, auch nicht vorhanden fein konnten. Der Bauer aber, ber in feiner fortalen Eriftens gefichert bafteht, ber bie beursche Schule am Orte hat und feinen Glauben in benticher Sprache verffinden hört, welchen Einflüssen sollte er zugänglich sein, um je seinem innersten Wesen, dem deutschen Bolfsthum, abtrünnig zu werden? Leider hat fich die Unsedlungskommission beim Beginn ihrer Thätigkeit, um sich gegen die im Abgeordnetendause ordobenen Borwilrse zu schützen, daß sie nicht paritätisch versahre, sondern einseitig evangelissire, dazu bestimmen lassen, einige tatholische Ansiedlungen anzulegen. Diese sind rettungsloß dem polonisirenden Einstusse der tatholischen Geistlichen preisgegeben, und zwar – zur Schande unserer Nation muß es gesagt werden! – mehr noch, wenn der Seelssorger von Gedurt Deutscher, als wenn er polnischer Abburnst ift. Denn von bem Bolen trenut den beutschen Bauern eine Beit lang noch die fremde Sprache und Urt. Aber bem polonifirenden beutschen Priefter gegenüber ift fein Gemuth waffenlos preisgegeben. So bebauerlich ber Miggriff ber Uniteblungetommiffion in ber Anfehung von Ratholifen auch menhalten ber Krafte wenigftens ein Heiner Schugwall gegen bas Bolenthum gefunden werben tann.

Das Bureau Reuter erfahrt, bag bie Unnahme, bay gegenwartig bie Abficht unter ben Dachten beftibe, amifden China und Japan irgendwie ju inter-ventren, ganglich verfruht ift. Diejenigen Dachte, welche in Ditafien befonbers intereffirt finb, perhanbeln augenblidlich behafe gemeinfamer Dagnahmen jum Schube ihrer Unterthanen in China. Bu biefem Bmede wirb bas britifche Geichmaber im fernen Often burch ben "Meolus" aus bem Mittelmeer, und burch "Rebbreaft" und "Bigeon" von ber oftinbifden Station perftartt.

Diefe Ghiffe find bereits untermegs. Benn bas ungarifde Dagnatenhaus bie abgelehnten Borlagen auch jum zweiten Dale verwirft, wird bie liberale Bartei im Unterhaus ben Untrag ftellen, ben Cenfus ber Siebenburger Magnaten auf 2000 Bulben Grunbiteuer berabzuseben, ba gegenmartig ber Soch. abel Giebenburgens, bes boben Genfus megen, im Dag natenhaus nicht vertreten ift. Daburch murben über 30 Magnaten reformirter Religion ihre erblichen Gibe einnehmen. Die griechifch-tatholifden und orthoboren Bralaten billigen bie Berabiebung bes Genfus, fobag bie Annahme bes Untrages im Oberhaus gefichert ift.

Muf ber Infel Sicilien ift es an mehreren Orten gu blutigen Bufammenftogen gwifden Grunbbefibern und Bachtern getommen. Bablreiche Bachter be finden fich in febr trauriger Lage, Die noch burch bie ichlechte Ernte verichlimmert wirb. Ferner haben mehrere Schwefelgruben Die Arbeit eingestellt, fo bag in Baleimo und Calcanifetta über 4000 Arbeiter beichaftigungelos finb. Die romifchen confervativen Blatter forbern baber Die Regierung auf, ibre gange Aufmertfamteit ber Lage auf Sieilien jugumenben.

Die Lage auf bem oftaftatifden Rriegofdau plate brangt gur Entideibung. Der englifde Gefanbte in Befing hat feinen gablreichen Sanbbleuten angebeutet, bag ein japanifder Angriff auf Die hauptstabt mabrfceinlich fei und fie erfucht, ihre Beiber und Rinber in Shanghai in Giderheit gu bringen, und ba ber Rath anfcheinenb auf befonderen Radrichten und Weifungen beruht, wirb er fofort befolgt. Much bie reicheren Chinefen flieben aus Beting. Im Diftrift Tebo, Brooing Tidili, wo ein taiferlider Sommerpalaft liegt, foll ein Aufftand behufs bes Sturges ber Dynaftie ausgebrochen fein. Auf ber Sobe von Bei Dai Bei merben taglich japanifche Soiffe in regelmäßigen Bwifdenraumen mabrgenommen. Sie warten angeblich, bis bie Schnellfreuger eine gunftige Landungsgelegenheit ermittelt haben. Das

#### Leuilleton.

Drei Taichenmeffer in feinem Magen hatte ein Bejährlger Taglohner, Jalob Furrer aus Burich, welcher vor einiger Zeit im Beibelberger Krankenhause operirt wurde, Furrer — so berichtet Dr. v. Bed in der lehten Rummer ber "Deutschen medizinischen Wochenschrift" — hatte sich seit einigen Jahren ber fonberbaren Reigung hingegeben, allerlei "ichwerverbauliche" Rörper, wie Stahlnägel und Gifenstifte, 10—12 Stud im Laufe bes Tages zu verfpeifen, welche ihm ein wenig Magenbruden und Würgen verursachten, seinen Appetit nach diesen seitsamen Delitatessen aber durchaus nicht beeinträchtigten. Ju ber letten Zeit übte er fich nach Art ber befannten Schwertschlucker im Verschlingen von Taschenmesser; so verschlucke er in Folge einer Bierwette in ftart angegechtem Zustande innerhalb dreier Stunden drei geschloffene Taschenmeffer von 11, 9 und 8 Centimeter Länge, junachfe ohne bie geringten Beschwerden zu fpuren. Bald aber zeigten sich so schwere Störungen, daß er fich ins Krantenbaus begeben mußte, wo man nach einiger Zeit auf operativem Wege ben Magen eröffnete und mittelft einer Löffelgange die drei Corpora delicti zu Tage förderte. Die Bleffer waren von dem scharfen Wagemindalt zum Theil angefressen worden. Der Heilungsverlauf ging ungestört von Statten und der arme "Schluder" tonnte bald entlassen werden. Es deuerte indessen feine sechs Wochen, da erschien Furrer mieber eines Rachts in ftart angetruntenem Buftanbe in ber Rlinit und bendite eine fchriftliche Befcheinigung por Angengengen mit, bag er einige Stunden jupor abermals zwei Zaidenmeffer verichlucht babe, von benen bas eine zwei Alingen einen Safen und einen Stortgieber enthalte, mahrend bas bere einklingig fei. Da biedmal keine erheblichen Magenftör ungen eintraten, fo beschränkte man sich barauf, burch geeig nete Magnahmen bas Gricheinen ber ominofen Inftrumente auf natürlichem Wege abzuwarten. Und in ber That erichie nen beide Weifer, Das eine, 10 Centimeter lang, am achten bas zweite, b Centimeter lang, am vierzehnten Tage. Rad Abgang ber Meffer blieben weitere Beschwerben volltom

Heber bas Gabrrad im Beere wird bem "Samb Correfp." von einem mittarifden Mitarbeiter gefchrieben: Wie wir uon guverläffiger Seite boren, entfprechen bie Ercorpe burchaus nicht ben auf bie Rabfahrer gefesten Doff-

Berichwinden Tichengs, bes Sung . Tichange, beruht auf folgenbem Borgang: Tideng, ber vollstänbig bas Bertrauen bes Bicefonigs briay, murbe unmittelbar por bem Musbrud bes Rrieges mit bem Untauf von Waffen, Flinten und Batronen für bie Truppen aus bem Junern beauftragt. Da fic bie Gemehre inbeffen beim Brobeidiegen als gang une brauchbar erwiefen, murbe eine Unterfuchung angestrengt, bie Li Dung Tidang felbft leitete. Run ftellie fich beraus, bag Eideng, angeblich von beutiden Sanblern, 3,000,000 peraltete Flinten vericbiebener Gattung unb aus verichiebenen europaifden Armeen gefauft hatte. Tideng batte 2 Taels fur bas Giud gezahlt, aber pon ber taiferlichen Schaptammer 9 Taels erhalten. Die Batronen maren ebenfalls minoermerthig unb pon perichiebenen Muftern, mit ihnen batte Ticheng gleichfalls ein gutes Weicaft gemacht. Eicheng geftanb bie Schulb ein, worauf ber Bicefonig ibm erboft ins Beficht ichlug. Geitbem murbe Ticheng nicht mehr gefeben. Ueber bie bemnachftigen Operationen ber Japaner mirb bem Reuterichen Bureau aus Ctemulpo pom 3. Oftober gemelbet: Die Japaner ichieben eine Morbarmer nach ber Manbichurei por und befeftigen gleichzeitig ih e Stellung in Roren. Gie beobachten ben Rorennern gegenüber jebe Rudficht und beftrafen ftreng jebe Mudichreitung pon Golbaten. Beptete muffen bier Mles, mas fie bon ben Roreanern entnehmen, begablen. Die taglichen Musgaben fur die japanifche Befagungs-Urmee in Rorea merben auf rund 300,000 Den geichatt. Die Japaner et. Marten, bie Chinejen hatten por bem japanifden Einmarich in ber Umgegend von Goeul allerlei Granfamfeiten begangen. 3m Safen pon Chemulpo befinben fich 14 japanifde Transporifdiffe. Seit bem 27. September find 7800 Mann japanifder Truppen und 750 Kulis gelandet morben. Die Barnifon von Coeul ift in Inbetracht eines etwanigen Auffranbes ber aufruhrerifden Stamme um 4000 Dann perftarft morben.

#### Die Enthüllung des Raifer Wilhelm: Denfmals.

L Die Entftehungogefchichte bes Denfmale.

Bom Dentmal-Comite ift eine langere Entftehungsgeschichte bes hiefigen Raifer Bilbelm Bentmals ausgearbeitet worben, welche ber Grundfteinsurfunde mit einverleibt murbe. Chronit des Dentmals tunpft an die Raiferprollamation in Berfailles an und führt bann in der hauptfache Folgen-

"Wiberhall fand ber benfmurbige Borgang gu Berfailles auch in bem Bergen bes gefammten beutichen Bolles, welches auch in dem Herzen des gesammten beutschen Voltes, weiches hierdurch sein langsähriges Sehnen nach Einigung zu einer großen und mächtigen Nation ersüllt sah. Dankbar lenkte die deutsche Nation ihre Bliefe auf den erhabenen Herrscher, der allen Anderen voranging in Pflichtgefähl und Pflichttreue und dem die gütige Borsehung die richtigen Nathgeber und Bollstrecker für sein hohes nationales Wert zur Seite gestellt hatte. Die Stadt Mannheim erinnerte sich mit Besteinigung und Stolz daran, daß sie zwar nur einmal den Einiger Deutschlands in ihren Mauern sehen durste, daß dieser einmalies Bestud aber an ienem Tage statisand, an welchem

malige Besuch aber an jeuem Tage stattsand, an welchem Raifer Wilhelm erstmals in jartem Jünglingsalter gur Bestämpfung bes beutschen Erbfeindes ben Roein überschritt.

lämpfung des deutschen Erbseindes den Rhein überschritt.
Schon bald nach der Errichtung des neuen deutschen Reiches tauchte hier der Gedanke auf, jenes Ereignis der erften Rheinüberschreitung am 1. Januar 1814 der Mit und Rachwelt durch ein äußeres Gedentzeichen in fieter Erinnerung zu erhalten. Die Feier des 80, Geduntsseites Sr. Majestat des Kaijers Wilhelm gab die erwünschte Beranlassung, den Gedanken in einer großen Bersammlung zur Sprache zu bringen; derselbe wurde mit allgemeiner Freude und Justimmung derfelbe wurde mit allgemeiner Freude und Justimmung derfelbe wurde mit Ausführung unterblieb, so lag der Stund vornehmlich darin, daß man später daran dachte, dem großen ersten Kaiser ein seinen hoden Verdeußen um das

Grund vornehmlich darin, daß man später daran dachte, dem großen ersten Kaiser ein seinen hohen Gerdiensten um das deutsche Bolt in Krieg und Frieden entsprechendes würdiges Denkmal in hiesiger Stadt zu errichten.
In einer zur Feier des 90. Gedurtösestes Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm abgehaltenen großen Gürgerversammlung mahnte der Festredner ausdrücklich an die Ausführung dieses Wertes, welches, wie Kaiser Wilhelm für alle Deutsche gelebt und gewirkt, auch von allen Bewohnern der Stadt aufgenommen und durchgesührt werden müsse. Bon anderen

nungen. Man hat sie in den verschiedensten Richtungen erprobt, und obgleich wohl berückstätigt wird, daß das Jahrrad noch vervolltommnet werden tann, daß die Ausbildung mit dem Fahrrad ebenfalls noch steigungsfähig ift, so wird darch das allgemeine Resultat wenig beeinflußt werden können. Much muß man für Kriegszwede immer unterscheiben gwischen was projeffisnelle und sportliche Birtuofen leiften können. und dem, mas man mit ber Mannichaft allgemein erzielen Bei einem Armeecorps hat man bie Rabfahrer in eine Abtheilung gufammengefaßt und fie ber gegnerifchen Cavallerie division unerwartet gegen einen für Cavallerie ungunftigen Abschnitt entgegengefandt. Die Cavallerie fah fich ploglich von einem heftigen Feuer empfangen und erlitt großen Auf-enthalt, mahrend die eigene Partei auch noch febr frühzeitig mit Melbung versehen wurde. Hier handelt es sich um einen Fall, der Ruhen bringen kann, und es ist deshald auch be-greislich, daß über diesen Punkt die Meinungen getheilt sind. Bei anderen Armeecorps hat man die Radsahrer zum Ueberbringen von Befehlen und Melbungen auf Mariche und sonstigen guten Straßen benust, sowohl mahrend des Marsches als im Justande der Unterfunft und auf Corposten. Die Ergebnisse auf diesem Gebiete waren im Allgemeinen günftig. Auch ale Boltfahrer und jur fcnellen Benachrichtigung ber Colonnen haben die Rabfahrer gute Dienfte geleiftet. war erwartet worden und bewegte fich burchaus auf bem Boben ber Borfchriften ber Geldbienstordnung. Ueberall hingegen, wo die Radfahrer fich auf mangelhafte und aufgeweichte Straßen angewiesen faben, faut ihre Berwendung bebentenb berab; in Weftpreußen ftrichweise fogar bis gur Un-nerwendbarteit. Der Charafter bes Kriegofchauplages, bas Metter, Die Berfaffung ber Wege fpreden alfo, wie es auch erwartet murbe, mefentlich bei Diefem Kriegsmittel mit. Gin Artegomittel aber, das fich nur unter befonderen Umftanden ausnupen laft, tann eine allgemeine Bedeutung nicht erlangen. Dies trat ichlagend überall zu Tage, wo man die Melde-reiter durch Radfahrer zu erfetten versuchte. Es geschab s. B. beim I. und XVII. Armeecorpe, boch mußten bie Berfuche fehr balb eingesiellt werden, weil die Rabsahrer ihr Ziel entweder gar nicht oder nur gehend statt sahrend erreichen konnten, so daß alle Weldungen det ihrem Eintreffen veraltet und von ben Greigniffen überholt maren. Man hat baraus ersehen, bag Rabfahrer unter bestimmten Boraus-fegungen ber Cavallerie im Orbonangbienst zwar einige Beri richtungen abnehmen tonnen, bas bie Rabfahrer aber nieRednern murbe unter bem Ausbrude ber tiefften Danfbarteit auf die Danner hingewiesen, Die als treue Mitarbeiter am Ginigungemerte bem großen Raifer gur Seite ftanben

Um 9. März 1888 endete Kaiser Bilbelm, geliedt von seinem ganzen Bolle, boch geachtet und geehrt von allen Böllern der Erde, sein langes und thatenreiches Leben, Eine am\* 10. März 1888 hier abgehaltene flattliche Trauerversammlung gab Jeugniß, wie tief die Liebe und Treue für den Heimgegangenen in den Herzen der Bewohner Mannbeims wurzele; ein seierliches Gelöbniß, sestzuben, was der grade ber bereicher und seine Getronen uns geschaffen.

was der große herricher und seine Getreuen uns geschaffen, schon am 19. März 1888 besprach ein kleiner Kreis bieliger Männer die Denkmalsfrage, die nun ohne Berzug gelöf werden sollte. Gine von fünf bekannten Männern unterzeichnete Einladung zu einer größeren Berfammlung mar bas nächfte Ergebniß biefer Besprechung. Gine größere Ber-fammlung fand am 22. Mars 1888 — bem Geburtstage bes Kaifers — flatt und erfreute fich eines außerst zahlreichen

Besuches aus allen Kreisen ber hiefigen Bewölkerung.
Der Borschlag, dem Einiger Deutschlands in hiefiger Stadt ein wurdiges Deutmal zu errichten, fand begeisterte und einstimmige Unnahme. Die Wittel hierzu sollten durch eine allgemeine Sammlung obne Rücksicht auf Stand, Beruf, Permogen, politische und consessionelle Stellung des Einzelnen anfgebracht werden; Jebem foll Gelegenheit gegeben werden, an bem Berte ber Dantbarteit und Baterlandeliebe nach seinem Billen und seinen Kraften fich zu betheiligen. Bon biesem Beichluffe jeste ber Borsigende ber Bersamm-

lung Ge. Majeftat ben Raifer Friedrich und Ge. Agl. Sobeit ben Großbergog Friedrich von Baben telegraphifch in Renntnig.

Das lettere Telegramm lautete : "Eine gahlreiche Burger-versammlung ber Gtabt Mannheim fprach, nachdem fie bie Errichtung eines Raiserbentmals bier und ein Bulbigungstelegramm an Se. Majeftat ben Raifer Friedrich beschloffen, ben ein-muthigen Bunfch aus, es möge hiervon unser allverehrter Landesfürst bie erste Kenntnif und zugleich die Berficherung fteter Liebe und unwondelbarer Treue bei allen Wechfelfallen bes Schieffals entgegennehmen."

Um 28. Marg 1888 traf ein Antworttelegramm folgenben Inhalts bier ein :

ben Inhalts hier ein:
"Se. Agl. Soheit der Großherzog erkennen mit hober Befriedigung in den übermittelten Beschlüssen der Bürgervers saundung den Beweis dafür, daß die erhadene Große des entschlasenen Kaisers auch in Ihrer Stadt voll und gang gewürdigt wird und daß auch dei Ihnen die nationale Pflicht der Daulbarkeit für den ruhmgekrönten Einiger des Baterslandes über das Grad hinaus hochgehalten und beihätigt werden soll. Se. Agl. Dobeit danken von Herzen für diese Wittheilung, sowie für den damit verbundenen Ausdruck treuer Anhänglickleit."

Die Berfammlung mahlte burch Mcelamation : a) porbereitenben Ausschuß für bie junachft ju unternehmenden Schritte, b) einen Borftand (Bureau), welcher bie laufenben Geschäfte zu beforgen, c) ein größeres Comité, welches bei allen wichtigen Entschließungen mitzuwirken hat.

Sammtlichen Organen murbe bas Recht ber Cooptation eingeraumt. Bon biefem Rechte murbe ju mieberholten Malen Gebrauch gemacht.

3n der Bargerverfammlung vom 22, Marg 1888 murbe ber allgemeine Aufruf gebilligt. Die erfte Sitzung bes Comites fand am 26. Marg 1888 ftatt. Es murbe nach erfolgter Comfrituirung die Erlaffung weiterer, an besonbere Kreife gu richtenber Aufruse beschloffen und beren Borbereilung bem Ausschuffe übertragen

Ausschuffe vortragen.

Nachdem diese Borbereitung in mehreren Sitzungen bes Ausschuffes geschehen, ersolgte eine zweite Einberufung des Comités auf den 28. März 1888. In dieser Sitzung ichon konnte der Borschendo die erfreuliche Mithellung machen, das die gezeichneten Beiträge bereits die Summe von M. 120,000. – erreicht haben und bantit die Errichtung eines Veiterstandbildes gesichnet sei. Es wurde beschoffen, eine vollständige Liste der Zeichnet und der gezeichneten Beträge seiner Zeit in den Grundfiem zu legen.

Bur Berftartung ber für bie Errichtung eines murbigen Dentmals erforderlichen Mittel wurden gwet vom Ausschuffe porgeschlagene besondere Aufruje jum Bolljuge genehmigt: 1) ein folder an die Actiongesellschaften in ber Stadt und in beren nachfter Umgebung, 2) ein folder an bie im Austande mohnenben Mannheimer.

Berner murbe bem Musichuffe anheimgegeben, megen eines gerner verber verber den alleichte angeimsgegeben, wegen eines städtischen Zuschusses die erforderlichen Schritte zu thum. Auch dies ist gescheben, und wir erwähnen hier mit dem Ausderuck des tiessten Dankes, daß die städtischen Behörden — Stadtrath und Stadtverordnetenversammlung — für 7 Jahre (1888 bis 1894) je 10,000 Mt. bewilligt haben.

Schlieflich murbe noch eine besondere Commission niebergeseht, welche die Frage, auf welchem Plage das Denkmal geseht werden soll, und die Frage, in welcher Form basselbe zur Ausführung gelangen foll, eingebend prufen und über bas Ergebniß dieser Prüfungen dem Comite zur Beschlußfaffung Bericht erftatten foll.

mals bie Melbereiter ju ersehen vermögen. Leitere find nach wie vor bas einzige zuverläffige Mittel bes Bertehrs zwischen Truppenverbänden und Staben, welche bie Straßen und Wege verlaffen haben; alfo fowohl mahrend ber Auf-flarungen ber Cavallerie ale bei ber Entwickelung jum Gefecht und jur Sicherftellung ber Ginheit ber Sandlung mahrend bes Befechts.

Bon Delgoland. In Ghefachen fann Belgoland noch als Musland gelten, benn bas Gefet vom 6. Februar 1878 ift bort noch nicht eingeführt, ein Standesamt besteht Die amtlichen Berrichtungen bes Stanbesbeamten, alfo auch bie Shefchliegung, liegen in ben Sanben bes Geift-lichen. Belgolanber wie Auswartige tonnen, auch wenn fie nie ihren Wohnfin auf Gelgoland hatten, unter gemiffen Be-bingungen vom Aufgebot befreit werben. Darauf beruben bie ogenannten Frembentrauungen ohne Aufgebot, laufenben 3abre bereits fünfgig ftattgefunden haben. Die bagu erforberlichen Urfunden find im Wefentlichen biefelben, bazu erforderlichen Urfunden lind im Wesentlichen dieselben, welche die §§ 22 die 32 des Acichigeseiges vom 6. Februar 1875 vorschreiben. Für entlausene Kinder, die ohne Einwilligung ihrer Eltern beirathen wollen, ist Pelgesand also nicht der richtige Plah, aber Manchem, der im Ausfande seine Stellung dat, ist die Heigelander Einrichtung schon von Auchen gewosen. Die Papiere werden vorher dei dem Geistlichen eingereicht, der, menn alles in Ordnung ist, vor Bestülichen eingereicht, der, menn alles in Ordnung ist, vor Antunft ber Brautleute beim landrathlichen Gulisbeamten ben Antrag ftellt, bas bie Brautleute vor ihm ben Ledigleits-eid leiften, auf Grund beffen bann die Befreiung vom Aufgebot fofort ichriftlich ertheilt wird, worauf die Traumg jederzeit vollzogen werden fann. Gewöhnlich geschieht bies gleich nachher, also am Tage der Anfunft, da ein längeret Aufenthalt nicht erforderlich ist. Solche Eben sind rechts-traftig. Die Beranlassung dazu bilden oft rein personliche Grunde, Familienrudfichten megen Stanbes, Alters. Ronfoffionsunterichiebes ber Berlobten, oft ift es bie Berfunft eines Theils, an welche burch bas finnbesamtliche Aufgebot in ber Beimath nicht gern wieber erinnert werben foll. Biele geben auch nur beshalb nach Belgoland, um etwa bei Uebernahme eines Geschäfts ober beschleunig-ter Abreise ins Ausland die für das standesamtliche Auf-gebot ersorderliche Zeit abzusürzen. Die Gebühren einer solchen Trauung belausen sich auf etwa 200 Mart.

Man trennte fich mit allfeitiger Befriedigung darüber, Unternehmen in fo furger Beit ichon fo weit geforbert

Der Ausschuß glaubte nunmehr ben Augenblid getommen, wo der um die Errichtung des deutschen Reiches fo wohlver-biente Landesfürft, der schon auf die erfte Mittheilung von dem Borhaben in der warmften Betse für dasselbe sich aus fprach, um feinen allerhochften Schutz bes patriotifchen Unternehmens ber Stadt Mannheim angegangen werben burfte

Mit Schreiben vom 5. April 1888 erbat ber Borfigende des Ausschuffes die allerhochte Protettion des Großherzogs Friedrich von Baben, und schon mit Kabinetsschreiben von April 1888 erfolgte in huldvollster Form bie Antwort, bag e. Kgl. hobeit gerne bereit fei, bas Protektorat über bie

Dentmalserrichtung ju übernehmen.

# Aus Stadt und Land.

\* Rheinbanarbeiten in Baben. Gur Rheinbauarbeiten find im Rechnungsjahre 1898/94 in ben einzelnen Uferftaaten auf ben tonventionellen Stromftreden einschließlich ber Berzweigungen bes Rheins bis Rotterbam folgenbe Beträge ver gweigungen des Rheins dis Rotterdam folgende Setrage der ausgabt worden: in Elfaß-Lothringen 1,058,111 M., in Baben 2,825,472 M. 14 Pf., in Bapern 480,026 M. 70 Pf., in Heffen 825,588 M., in Preußen 2,658,109 M. 15 Pf., Riederlanden 907,178 ff. 51 cts. = 1,538,081 M. 66 Pf., somit insgesammt 9,825,338 M. 96 Pf.

\* Die gewöhnliche Unterhaltung der Mannheimer Dafenanlagen erforderte im letten Jahre einen Aufwand von 17,306 M. 97 Pf., für kleinere Berbefferungen an den bestehenden Aplagen wurden ausgegeben 9608 M. 70 Pf., für Inftandsenung des Flokhafens 76,508 M. 59 Pf., für Berbesserung der Jungbulchschleuse im Berbindungskanat 24,599 Mark 76 Pf., für Herftellung von Kaltreppen im Mühlau-hafen 957 M. 08 Ps., für Herstellung eines Lichterplanes für den Stemversehr im Wedarhafen 6483 M. 08 Pf., für den Bau der Kaimauer am Weftufer des Mithlauhafens und den Ausbau des offenen Rheinufers als Hafen mit Kaimauer 2,077,011 M. — Pf., Summe 2,212,478 M, 18 Pf.

. Gine Bereinigung ber Rranfenfaffen Berbanbe im beutichen Reiche foll auf Anregung ber freien Bereinigung von Krantentaffen im Regierungsbegirt Biesbaben einigung von Krantentassen im Regierungsbesirt Biesbaden erfolgen und ist zu diesem Behnfe eine konstitutrende Verschmitung auf den 25. November nach Frankfurt einderusen worden. Für diese Versammlung sind Anträge gestellt worden, dei der Reichfregierung dahin vorstellig zu werden, daß die Fürsorge für die durch Unfall erkrankten Kossen mitglieder vom Teginn der 7. Woche nach dem Unfall auf die Berufsgenossenschaften übergebe, daß die Reichfregierung die Berufsgenossenschaften übergebe, daß die Keichfregierung die Verantenden der Die Berabfehung der Ructlagen in den Refervefonds ber Rrantentaffen von 10 auf 5 Brogent der Beitrage gewähre und daß Bertrage, welche von Krantenfaffen und Krantentaffenverbanden abgeschloffen merben, ftempelfrei find.

Die Grrichtung eines Flidfnries an ber Mann-heimer Bolfsichnte. Wiederum hat der hiefige Stadtrath gezeigt, daß er gerne bereit ift und feine Mittel icheut, wenn heimer Bolfsichnle. Wiederum hat der hiefige Stadtrath gezeigt, daß er gerne bereit ist und keine Mittel scheut, wenn es sich darum handelt, eine gemeinnüßige Anstalt ins Leben zu rusen. Eine solche ist die Errichtung eines Flickurses zur der Bolfsschule entlassene Mädchen. Der Kurs wurde gestern Abend 5 Uhr in dem sogen. Prüsungsfaal des Rochulhauses erössnet. Aunwesend waren die Mitglieder des Francendereins, die Arbeitsslehrerinnen und einige Lehrer. Nachdem die 8. Mädchenkasse des Herrn Hauteleners Büch ner ein entsprechendes Lied mehrstimmig sehr schön vorgetragen hatte, begrüßte der Restoratsverweser die Anwesenden und schilderte in längeren sessenweser die Anwesenden und schilderte der Picklunk für einen geordneten Hausstaht, der Bickluss ses und Anregung der Frau Erosderen vom Stadtrath eingerichtet worden und dürse von Mädchen, welche aus der Bolfsschuse entlassen sind, wenengeltlich besucht werden. Die Frau Erosderzogin sowie der Stadtrath seine dabei von der Anschaunng ansgegangen, daß es sur erdebe dausstrau, ganz besonders aber für jene der untersten Stände eine Pflicht ist, slieden zu können. Das Flieden seiden Wusselfen dieden dieder meinen drankharen Zustand zu sehn. Das Flieden, also das Wiedenberriessen zustand zu sehn. Das Flieden, also das Wiedenberriessen zustand zu serristen, eine Geschäft der Heiben diesen dasse und diese und diese und dasses frau unwössen zustand zu serristen. Sei nun die Hande, ihren Familien und das Eindenberriessen dieser welchges Geschäft der Kreit und nicht im Stande, ihren Familiendungebörigen diese Dienste zu verrichten, dann entbehre sie einer der wichtigsen Eigenschaften, welche das Fundament einer wohlgeordneten Kannike bieden und das das Jundament einer der wichtigten Eigenschaften, welche das Jundament einer wohlgeordnetten Jamilie bilden und das Blid berselben bedingen. Schmerzlich berühre es ihn, wenn er sehe, daß das Aind eines Arbeiters in seiner Sonntagstleidung in der Schule sitze; er ahne dann, daß die Multer diese Kindes nicht sicken und nicht waschen fönne; wohlthuend empfinde er aber den Andlick eines fauber gewaschenen, gedügelten und gestickten Kleidungsflückes, denn er fühle, daß in Diefer Familie eine tuditige Sausfrau walte. Man er-lerne aber bie Runft bes Blidens nicht in einer Stunde, nicht

in einem Tage, sondern dazu bedurte es vieler Tage, ja Monate. Darum habe auch die städ Behörbe 6 Monate für einen solchen Kurs vorgesehen. fonbern bagn bebfirfe es vieler Stunden, Darum habe auch die ftabtifd herzlichen Worten der Ermahnung an die Kinder, die Flick-furfe ohne Unterbrechung punftlich und regelmäßig zu be-suchen, sowie mit Worten des Danles an die Damen des Frauenvereins, welche die Leitung des Kurses übernommen aben, fchloft Berr Boffmann feine von Bergen tommende haben, ichloß Herr Hoffmann seine von Heizen sommende und zu Derzen gehende Ansprache mit einem Joch auf die Frau Größberzogin. Darauf trug eine Schülerin des Kurses Aumens Gö hin ger ein von Herrn Hauptlehrer Banf pach eigens für diesen Zwed versastes Gedicht vor. Die Heine Feter wurde mit einem wiederum schön vorgetragenen Lied der genannten Mädchenllasse geschlossen, worauf den anwesenden Damen die für den Kurs angestellten 4 Arbeitslehrerinnen vorgestellt wurden. Der Flickurs wird jeden Dienstag von 5-7 Uhr in zwei Abtheilungen im R 2 Schulhaus abgehalten und währt die Ostern. Wir wünschen ihm den besten Erfolg! Erfolg! Die Illumination am Tage der Enthullung bes

Die Illumination am Tage der Enthüllung des Kaiserdenkmals nimmt einen größeren Umfang an, als man Ansangs glandte, was von einem ächt patriotischen Sinn der Mannheimer Bürger Zeugniß gibt. Boraussichtlich wird die gan ze Stadt illuminiren und wäre es sehr zu wünschen, daß der Stadtrath eine diesdezügliche Anssorberung erließe, damit auch Diesenigen, welche dis jeht noch zweiseldass sind, ob sie illuminiren oder nicht, sich der Allgemeinheit anschließen. Unsere Stadt wird somit am Sonntag Abend einen großartigen Anblick gewähren und besteht die Handlacht diesen fowie die soultigen fürstlichen Güte eine Rundlacht durch die Stadt unternehmen. Wie wir hören, laufen die Bestellungen nach Illuminationskacheln dei den diesdezüglichen Bertäutern massenhaft ein. Bertaufern maffenhaft ein.

" Seinen 80. Weburtetag feierte gestern in feltene" torperlicher und geiftiger Grifche Berr Brivatier 2. Maa & welcher bis vor einem Jahre in ber Großbandlung ber Berren 3of. Darmftabter Gobne bier - feit feinem 14 Lebensjahre, alfo 65 Jahre — thatig war und eines ber alteften und treuesten Mitglieder der nationalliberalen Bartei ift. Wir wunfchen dem Jubilare fernere Gefundheit.

\* Neues Schiff. Am Samflag lief das neue eiserne Meinschiff "Ignatins" des Schiffers Ignaz Weinmann von Recfargerach reich beslaggt, geschleppt durch den Remorquer Mühlzeim Ar. 2 in den neuen Hafen von Mannheim glücklich ein. Das Schiff, welches eine Länge von 74 Meter, eine Breite von 9,42 Mtr. und eine Ladetiese von 2,25 Mtr. hat, hat eine Tragsähigkeit von 23,500 Ctr.

"Gartenbanverein "Flora". Die gestern Abend im großen Saale des "Badner Hofed" stattgehabte Versammlung war sehr zahlreich besucht. Die Firma C. J. Belten in Spener hatte eine sehr schöne Collection von über 200 Sorten Aepfel, Birnen und Trauben ausgestellt, worunter sich wahre Brachteremplare befanden, welche von Geiten bes Bublifums Prachteremplare besanden, welche von Seiten des Bublistums sehr eingebend in Augenschein genommen wurden. Die aus gestellten Früchte waren auch auf der dentschen Gartenbaukunstellung in Mainz und dei der landwirthschaftlichen Kusikellung in Spener zur Besichtigung ausgestellt und erregten in beiden Städten durch die wahrhaft schönen Exemplare, welche dabei vertreien waren, das Interesse aller Sachverständigen. Die Bersammlung wurde von dem Borschändigen, Derrn Geder Fischer verständigen, Derrn Geder Fischer der eröffnet, welcher die Anwesenden, derrn Geder Fischen Arrangenren der Ausstellung den Dank für ihre Mühewaltung aussprach.
Derr Wilhelm Vellen hielt hierauf einen surzen Vortrag über die ausgestellten Obstsorten. Bon 425 Sorten Bersel würden nur eiwa 100 Sorten als Tafel und Wirthschaftsohft benuht, ebenso verhalte es sich bei den 560 Sorten Verum; benutt, ebenso 100 Sorten als Lafet und Wirthschaftsobi benutt, ebenso verhalte es sich bei den 560 Sorten Birnen; der Redner gab sodann einige Winte über die Anlage von Obstgärten und über die Behandlung der Obstdämme. Hinsichtlich der Obstverwerthung sagt Herr Belten, daß durch die diessährige reiche Obsternte der Preis des Obstes dem Werthe nicht entspreche und empsiehlt er deshalb die Conservirung des Obstes, um dasselbe so lange als möglich frisch zu erhalten. — Der Borsipende dankte dem Redner sür seinen Vorten. ten, — Der Vorsigende vanlte dem Redher für seinen Aortrag und machte sodann die Mittheilung, daß Herr Belten dem Berein die ganze ausgestellte Collection zur Berloosung überlassen habe und serner, daß sich der Gartendauverein an der am kommenden Sonntag stattsindenden Enthüllungöseier des Kaiser Wilhelm-Denkmals am Festzuge betheiligen werde. Den Sching der Versammlung bildete die übliche Blumenvorsig der Versammlung, welcher sich sodann die Obstversigsung auschloß

\* Gifenbahunufall. Dem um 6 Uhr 42 Min. Abends von hier nach Frankfurt abgehenden Schnellzug steht gestern zwischen Großsachsen und Weinbeim ein kleiner Unfall zu, indem eine Feder an der Lokomotive brach. Der Zug konnte nur mit Mahe in den Bahnhof Weinbeim kommen, wo er auf ben um 7 Uhr von Mannheim abfahrenben Berfonengug warten mußte, beffen Lotomotive er erhielt, mahrend ber Bersonenzug eine Gaterzugstokwiotive bekam. Beibe Buge hatten eine etwa einstündige Berspätung.

\* Mithmakliches Wetter am Donnerstag, 11. Oktober. Das Maximum des Hochdruds mit 775 mm liegt nunnehr über Moskan. Ein Hochdrud von 770 mm bedeckt ganz Rußland und Schweden, leber ganz Mitteleuropa, Norwegen und Südengland behauptet sich ein Hochdrud von

Briand und Schottland herangiebende Buftwirbel wird beshalb ichwerlich größeres Terrain gewinnen, und auch für Donnerstag und Freitag ift von vereinzelten gewitterartigen Bewölftungen ab-gesehen, größtentheils trodenes und mehrfach heiteres Wetter

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station

Safrim.	Seit	H Barometer	Luittemperat. Celf.	Buftfeuchtigt. Prozent	Mindrichtung und Stärke (10-theilig),	Mieber- fclagsmenge Siter per am	Bemert- ungen	
9. Citbr.	Morg.730	759,1	8,1	100	fiitt		Rebel	
9. "	Mittg.230	758,8	12,0	95	8 2	1	-	
9 .	A668. 930	760,8	9,0	100	ftitt	,	Mebel.	
10 ,	Morg.730	761,7	8,8	100	nin	8	lebel	
	Höchste L	Centpe	ratur		9. Ofte		80	

Aus dem Groffherzogthum.

\* Karloruhe, 9. Oct. Rach ber "Bad. Lbesta," wurde Pfarrer Schwarz, gegen ben wegen Beröffentlichung ber be-kannten fechzig Sage Disziplinaruntersuchung eingeleitet worden ift, vorläufig seines Umtes enthoben.

+ Baben, 8. Oft. Gestern wurde die landwirthschaft-liche Ausstellung des Dosganverbandes, welcher die Bezirk-vereine Achern, Baben, Buhl, Gernsbach und Nastatt umfaßt, eröffnet. Dieselbe ist außerst reich beschieft und gang vortrefflich arrangirt. Beute befuchte auch Berr Staatsrath Gifen

lich arrangert. Heite besuchte auch herr Staatsrath Etten-lohr, der Minister des Innern, die Ausstellung und sprach sich sehr lobend über dieselbe aus.

\*Kleine Mittheilungen. In herd olzheim sand die Einweihung des auf dem Kahlenberge erbauten Aussichtsthurmes statt.

In Karlsruhe hat sich ein im Gircel wohnhafter Stadirender mit Morphium vergistet. Farcht vor dem Nichtbestehen des Staatseramens soll den bemitleibenswerthen jungen Wann zu der That getrieben haben.

#### Pfälsifch-hellische Nachrichten.

Endwigshafen, 9. Oft. Als ber Tilnchermeister Balentin Gifelftein heute Nachmittag burch bas Thor eines Haufes am Marktplath eine Juhre mit Kohlen einfahren wollte, traf ihn ein Herzschlag, der seinem Leben augenblichtich ein Ende bereitete. Giselstein war ein noch beneficht einer Mann. giemlich rifftiger Mann.

stemlich rüftiger Mann.

\* Speher, 9. Ott. Bom mustalischen Ausschusse bes pfälzischen Sängerbundes waren hier die Herren Bieling von Mannheim, Damian von Kaiserslautern, Holymann von Speyer und Krumdholz von Reustadt versammelt, um das Programm zum pfälzischen Sängerfeste in Ludwigshafen, das Ende Juli 1895 stattsünden sont, seitzuseigen. Als größeres Wert soll Columbus von Zöllner ausgesihrt werden. Kremser von Wien wird ersucht merden, die Stelle eines Fesibrigenten zu übernehmen. Das genauere Fesiprogramm wird erst aus der Genetalversammlung zu Ludwigshafen (am 21. Ott. 1894) bekannt gegeben. 1894) bekannt gegeben.

#### Gerichtszeitung.

" Manuheim, 9. Oft. (Gewerbegericht.) 1) Schuhmachergeselle Ruboff Kerber dahier kingt gegen Schuhmacher-meister Zudwig Müller nach § 124b der Gewerbe-Ordnung auf Jahlung von 6 Arbeitstagen 4 M. 2,30 (ortsüblicher Tagelohn) — M. 13,80. Beklagter gab am Montag den I. Oktober seinem Gesellen Kerber den Austrag, die Mittwoch em Baar Bantosseln anzusertigen, derzelbe lieserte dieselben aber erst am Freitag den 5. Oktober ab, was den Grund der Entlassung bildete. Beide Theile einigten ich dahin, daß Bellagter an Rlager die Salfte ber Forberung mit 7,90 Mart jahlt.

11 2) Badergefelle Jatob BB c b er babier flagt gegen Badermeifter Kart hofer auf Bahlung rudftunbigen Bohnes von DR. 5,44, welchen Betrag Beflagter gurudbehielt, ba ber Rlager ibm 3 Zimmtfuchen verbrannt und einen Ofen voll Brod verborben bat, wofür Sofer ichon 12 Mt. Strafe gablen mußte. Diefe Barteien einigten fich babin, bag Betlagter mußte. Diefe Barteien einigten fich dabin, bag Bettagter noch 3 Mart an Rlager gabit und auf bie Debrforberung

als Entichädigung verzichtet.

3) Anglöhner Peter Raxl dahier tlagt gegen das Bausgeschäft Gebrüder Hoffmann wegen Jahlung rückfändigen Lohnes von M. 6,75 und 11 Ange Entichädigung a M. 2,70 gleich M. 29,70, zusammen auf M. 36,45. Auch diese Partein einigten sich dahin, daß bellagte Firma an den Kläger den rückfändigen Lohn von M. 6,75 zahlt. Auf eine Entschädigung konnte Kläger feinen Anspruch machen, weil er möhrend der Arheitsleit fortgelaufen ist. mabrend ber Arbeitszeit fortgelaufen ift.

#### Ernte- und Marktberichte.

\* Maifammer, 9. Ottober. Die Beinlese wird burch bas Regenwetter fehr beeintrachtigt. Bertauft wurde Beis-

es, bag fchlieflich garm im Zwifchenbed von einer zwifchen | fein, Fortier's, Leben mehr vernichtet als felbft bie Berurtheis lung zur Zwangsarbeit es gethan, und sein Wille, noch zu leben, sei mit dem Moment auf immer geschwunden, wo er die Gewißheit erlangt, daß er Marcelle Debert nicht wieder

> Bewies bies Fortier's Abficht in bem Moment grengen lofer Buth und Bergweiffung, Robin gu ibbten, fo bemies es boch auch feinen vollen Glauben an beffen Mittheillungen und bewies zugleich ben Schurtenftreich Robin's, burch welchen diefer bas Bange provocirt, burch Digbrauch feiner Stellung und indem er in verdammenswerther Beife ben Gefangenen gu einem Gewaltact funftlich verleitet hatte. Denn mas er Fortier mitgetheilt, erwied fich als Lüge, als boswillig aus der Luft gegriffen; es ergab fich aus den Bavieren Fortier's, welche im Besihe des Capitains den Txansport begleiteten, daß Marcelle's Gefuch um lieberfiedelung nach Neu-Cale-donien nicht abgefchlagen, sondern bewilligt war, die Inftruction binfichtlich bes Berurtheilten babin lautete, bag bem felben, sobald er seine Freilassung auf Concession erlangt haben werbe, die Gerbindung mit der von Regierungs wegen nach der Colonie gesandten und im dortigen Frauenkloster internirten Marcelle Debert zu gestatten sei. Forsier, als er sein Glück vernahm, dessen dien jeht seine unselige That, wie er glauben mußte, aus Reue deraubt hatte, drach vor den Augen der Kichter ohnmächtig zusammen.
>
> Man brachte ihn mit Misse wieder zu sich und er sast usammengesunsen permisstet, ichluchend auf dem Studie

> Wedn brachte ihn mit Buthe wieder zu nich und er fat zusammengesunken, vernichtet, schliechzend auf dem Siuhle, den man dem des Stehens Unsähigen hingeschoben hatte. Aller rubigen Ueberlegung beraubt, erwartete er mit Gewischeit den Tod, der ihm erit jest surchtbar erschien. Niemand durste wagen, den Angeklagten zu trösten, odwohl Niemand der Unweisiden fich der lieberzeugung entschlig, daß das Kriegogericht unter den odwaltenden Umftänden seinen härstelten Sunner nicht werde fallen kinner teften Spruch nicht werbe fallen tonnen.

> Man hatte fich nicht getäuscht. Das Gericht gog fich gurud und tehrte nach furger Berathung wieder. Es hatte den Angellagten nicht freisprechen können von dem schweren Ber-geben der Gewaltthat gegen einen Oberaufseher, aber es hatte die niedrigfte Strafe über ihn verhängt, die gulässig war: einen Monat ftrengen Arreftes in Gifen Gertlenung falat.)

#### Ju Banne geheimer Machte. Original-Roman von Abolphe Belot.

(Radbrud verketen.)

48

(Fortfehung.) 7. Rapitel.

Es folgte eine Reihe von Bernehmungen burch ben Capitain, bie man bei einem nicht außerorbentlichen Gerichtiboer fahren, wie dasjenige bes Rriegsgerichts, eine Borunterfuchung genannt haben wurde. Mehrere Collegen Robin's wurder vernommen, bann bie Gefangenen, bie wahrend bes Spagier gange ber Uebrigen im Bwijdenbed gurud geblieben, fomobi biejenigen Beiben, welche fich in entfernteren Bellen befunben, fich in entfernteren Bellen befunben wie jener Einzelne, ber, fpater um Silfe rufend, fich anfange wahrend der Unterredung in feinem nabegelegenen Bwinger verftedt gehalten hatte, um gu laufchen.

Gegen Mittag trat bas Kriegogericht gufammen, bem ber Fregattencapitain, der als Döchstrommandirender Borfigender beffelben war, die Ergebnisse seiner Ermittelungen vorlegte.

Dieselben maren nicht unwesentlicher Ratur. Die Mus fagen ber Unterbeamten und Collegen Robin's, welche biefel ben por bem Gericht wiederholen und beeibigen mußten, tha ten dar, daß Robin in der That von Anbeginn her von einem personlichen Saß gegen Fortier befeelt gewesen und dies, wie sich jeht zu seinem Rachtheil herausstellte, zu verhehlen auch gar nicht bemüht war. Ebenso wurde fesigestellt, daß Forgar nicht bemubt war. Goenjo wurde beifftunde thatfac ohne jeden Grund erfolgte, und dies bei den Aufsehern felbst schon die Bermuthung erregt hatte, daß Robin darauf aus-gehe, mit dem von ihm gehaßten Gefangenen jur Ausübung irgend einer scharfen Magregelung einige Beit allein gu feir eine Bermuthung, die darin gefunden wurde, daß Kobin auch einige noch im Zwischendest weisende Aussellen binweg beotderte. Man war unter den Beamten im Boraus der Meinung, daß Robin die Absicht bege, es Fortier einmal

Bie hierburch ber Berbacht aufe Bochfte gefteigert murbe, daß das Ganze von Robin provocitt und ein angelegter Blan daß das Ganze von Robin provocitt und ein angelegter Plan bestelben gewesen, so schloß sich das Kriegsgericht der Ansicht seines Borsihenden an, unter diesen Umständen zur möglicht näheren Ermittelung des Geschehenen die Aussage der zugegen gewesenen Sträslinge zu hören. Konnte diese Aussage allein für fich genommen auch nicht als ein vollgiltiges Bengausin für sich genommen auch nicht als ein vollgiltiges Zeug-niß betrachtet werden, so stand doch andererseits nach Lage der Dinge Robin's Zeugniß gleichsalls nicht mehr als ein un-anzweiselbares da. Es tam seht ganz darauf an, zu Gunsten welches von beiden Zeugnissen in den Augen des Kriegsge-richts die Gesammtheit der Umstände entscheiden würde. Die Aussage der Gesangenen bestätigte aufs Bollstän-digste das von Berard Mitgetheilte: diesenige der entsernter

befindlichen Beiben Die fichtbaren Borgange fowie Die lauter gesprochenen Worte, die zu ihnen gedrungen, diejenige bes nahe und verborgen gewesenen Straflings jede Einzelheit, die Berard angegeben. Eine Bernehmung ber dienfthabenben Bachter ergab, daß eine Berftanbigung ber Gefangenen mit einander, da dieselben nach dem Borfalle gur Strafe für den gangen Theil des Zwischenderst unter verichärfter Bachsanteit gestanden, nicht stattgefunden haben tonnte, die trothdem obwaltende genaus liebereinstimmung ihrer Aussagen mußte also entschieden für das Zutreffen derselben sprechen. Den überzeugendsten Beweis für die Sache gab jedoch, abne est zu abzen Bartier selbt, den men gert nach Berrach.

ohne es zu ahnen, Fortier felbst, ben man erst nach Bernehmung bieser verschiedenen Zeugen vorsührte. Fortier, ber sich verloren gab und ber voll Berzweislung über bas Scheitern von Marcelle's Plan, auf ben er feine lehte gange Be-benshoffnung gefett, ben Tob fuchte, legte in beifen, leiden-schaftlichem Trot gegen fein Schickfal ein lautes, wutherfüll-tes Geftandniß ab, daß es feine Abficht gewesen, Robin gu tobten, und bag er taufenbfach bedauere, fein Borhaben miß gludt zu seben, weil er im Wahnfinn bes nicht mehr überle genben Borns ben Obermichter gegen bas Gitter bes gegenüberstehenden Zwingers geschleubert, um ihn baran zu gerschmettern, fratt ihn an fich zu reißen, um ihn zu erwfärgen "tüchtig beimzugeben", und Riemanden von ihnen überrafchte ! Robin babe burch Bereitelung bes eblen Blav Warcelle's most zu jeder Preislage von 8 M. an, zu 8 M. 25 Pf., 8 M. 30 Pt., 8 M. 50 Pf. und besterer Wost, Gergmost, wird mit 9 M. bezahlt. In manchen Lagen ist der Ertrag ein sehr

Reuftabt a. b. B., 9. Ottober. Gine Befichtigung ber Beinberge lehrt, daß in Folge ber naffen und jum Theil barmen Bitterung der lehten Tage in den schwereren Boden gerabe die besten Trauben ftart ju faulen anfangen. Angeichts dieser Thatsache durften auch diesenigen Gemeinden, velche mit dem Derbsten noch die in die nächste Woche waren wollten, fich früher jum Derbiten entichliegen. Bas bie peringeren Trauben an Qualität noch gewinnen, geht burch Jas Faulen gerade ber beften Trauben breifach verloren.

Rubringen, 9. Oftober. Dier wurden eine 700 Sotten Dioft verlauft, die hotte ju 50 Liter für 9 M. Mancher Rouldufer mußte unverrichteter Sache wieder abzieben, ba er größte Theil ichon zuvor verfauft wurde.

#### Cheater, kunt und Willenfdraft.

Orgel Borträge. Den Freunden von ernster Musik, peziell von Kirchemusik, durfte die Nachricht erfreulich sein, wis Derr Musikoireltor Haule in seine schon seit vielen jahren eingesübrten Orgel-Borträge, die schon die 3ahl 58 erreicht und sich im hiefigen musikalischen geben ingebürgert baben, im vorigen Jahre aber ausgeseht murben, m tommenben Winter wieder aufnehmen will. Diefe Borrage follen in ber bisher gewohnten Beife jeweils Conntag Nachmittags von 4-5 Uhr in der Trinitatisfirche unter gefalliger Mitwirfung verichiedener Botal- und Inftrumental-Soliften, fowie unter Betheiligung bes Bereins für Haffifche Lirchenmufil ftattfinden und vor dem Ende d. M. ihren Anjang fehmen, worüber noch Raberes angezeigt werben wirb.

Der erblindete Bianift Eggere Brann wird hier norgen im großen Saale bes Saalbaues unter Mitwirfung jer Opernsangerin Fraulein Lissie Richterer von hier, bes Opernsangers Herrn Bruno Schaffer vom Stabtibeater in beibelberg und ber Kapelle Betermann ein Concert veran-

Im Bertiner Abniglichen Schauspielhause geht als tachste Novität bas historische Luftspiel von Karl Kiemann: "Wie die Alten singen" in Scene. Unmittelbar barauf foljen Bebbels "Ribelungen".

Cipolliui, ber Componift ber einaktigen Oper "Il pie Stednitt, der Consponit der einaktigen Oper "Il pievold Haydn", die bennächst auch im Berliner Opernhause ur Auführung kommen wird, hat eine neue Oper in drei Alten vollender, die "Rinon de Lenclos" betitelt ist. Berlin, 9. Oft. Tie Listhrige Schauspielerin Elisabeth Mondry erdrosselte sich, weil sie sich von ihrem Liebhaber erlassen glaubte, bessen Brief erst nach ihrem Tod eintras.

#### Grftes Akademie-Concert.

Das fürglich veröffentlichte Generalprogramm ber biesährigen Afabeniconcerte verdient wegen seiner Reichhaltig-left und wegen seiner weitgehenden Berücssichtigung der mo-dernen Production anerkennende Dervorhebung gegenüber dem vorjährigen. Wir können und recht zusrieden geben, wenn pir die versprochenen Werke alle zu bören bekommen. Im ergangenen Binter war und Smetanas "Bloldan" ver-fprochen, aber nicht vorgeführt worden, bafür lernten wir gestern als Novität besselben Komponisten finsonische Dichgestern als Novitat besselben Komponisten sintonische Dichtung "Visehrad" fennen, die ebenfalls jenem Cyllus von 6 sintomischen Dichtungen angehört, die Smetana unter dem Besammititel "Mein Baterland" verössenstlicht hat, wovon "die Woldan" und "uns Böhmens Wald und Flux" wohl am meisten bekanti geworden sind. Der Komponist ist hier ein anderer geworden, als wir ihn aus seinen komischen Opern kenken, er steht hier ganz auf dem Boden der Berlioz-Utzelfchen Programmussel. Visedrad — oder Wischegand, ein stagtsches Wort, das sich mit Hochburg übersegen lägt — ist eine einstaue Kutne, deren einstige Pracht und sähen Hall der Komponist schildert. — Er beginnt mit einem Harne, deren die Leier des Sängersürsen Lumis; und die goldene Pracht und Eurg, ihre kapiere Kitterschaus wird wieder sedendig. Wir sehen mit dem Komponisten prächtige Aufzüge, hören lauten sechindel, dann Kriegskarm prächtige Aufzüge, bören lauten Festjubel, bann Kriegslarm und Schlachtenfinrm — und einfam, veröbet liegt die fiolge Beste wieder in Ruinen da. Der Grundcharafter der Dichtung ist ritterlich, friegerisch, das Vild des ruhmvollen Fürstensiges wird sehr lebendig vor uns, aber Alles ist etwas außerlich gemalt, ein Frestobild in großen Jügen, ohne intimere Details. Allein das bringt der Borwurf der Dichtung mit sich. Die Orchestriung ist glänzend, das wardenend Bruntvolle fönnte Wangehaben, im Ganzen hat das Wert aber troß tresslicher Weisbergabe keinen hafenden hat das Wert aber trop trefflicher Biebergabe feinen besonbers tiefen Ginbrud magen tonnen. Jedenfalls tann es fich an tunflerischer Bedeutung nicht messen mit Richard Strauß finsonischer Dichtung "Tob und Berllärung", dem gental großartigen Werf eines noch Größeres versprechenden Komponisten, daß mir schon im goeiten kongert der legten Satson hörten, für dessen Biederholung ber Kongertleitung auerkennender Dank gebührt. Dier ist alles mit so plastischer Kraft, mit so führem Realismus geschildert, aber auch mit so interessanten Details und so wirfungsvollen Kontrasten, das man fich immer mieder gen in die Montrasten, das man fich immer mieder gen in die Montrasten, das man fich immer mieder gen in die Montrasten mer wieber gern in dies Wert vertieft, bas eine wirflich be-beutende Wirfung hinterlast. Freilich tann man bei diefer auf die Spipe getriebenen Justrumentationstunft, diefer auf Meugerfte gefteigerten Berwendung aller verfügbaren Mittel bas Bedenten nicht verschweigen, wohin treibt unfere moberne Romposition, die nur noch mit diesen benkbar höchten, nervenerschütternden Esselten arbeitet. Wie steht Beet ho- von daneden! Wie großartig malt er in seiner Bastoral-Sinsente den Sturm, das Gewitter, und mit weldt besche denen Mitteln für das moderne Ohr, dem za die stärksen Meize nicht mehr genügen wollen. Gegen Beethovend Gedantenreichthum, gegen seine Melodienriese, kommt eben doch noch sein Moderner an. Die gestrige Ausstützung der Passervale noch fein Moderner an. Die geftrige Aufführung ber Paftoral-finfenie war gut und forrelt, mehr barf manifr nicht nachrühmen aber jebenfalls hatte fie eine marmere Aufnahme finden fonnen Mis Solistin war Frl. Hebmig Schaco von ber Frankfur-ter Oper erschienen. Sie sang fiatt ber urspringlich ange-sagten Arie aus bem Barbier bie Arie ber Susanne aus ber Gartenscene bes letzten Altes von Figaros Hochzeit Endlich naht sich die Stunde". Der Bortrag war gut, ohne hervorragend gu sein, viel mehr sprachen die Lieder an, hier entwickelte sich die Stimme viel vortheil-hafter. Die Stimme ist sehr augenehm, nicht sehr start, aber gut geschult, vie die hibsich ausgesührten Coloraturen bes übrigens höhet außerlichen Liedes von Nesmad bes "Die Sprobe" erwiefen. Das Berbftlied von Robert &rang erforbert einen bunfleren Altzimbre und rubigeren Bortrag. Die junge Dame fanb fehr freundlichen Beifall. Dr. -r.

#### Leuche Lagridien und Celegramme.

Berlin, 9. Ott. Den "Berl, Bol, Nachr." gufolge find bie auf die Reform ber Borfe bezüglichen Borlagen foweit porbereitet, daß die Borlegung an den Reichstag in der bevorftebenben Seffion ficher zu erwarten ift. Die Grundzüge ber Borlagen find im Reichbamt best Innern festgeftellt und

milben Stiftung bestehen, welche bem Fürsten am 1. April tonmenden Jahres überreicht werden soll.

\* Dortmund, B. Ott. Der Brozes gegen den ehemaligen Generalbirestor des Hörber Husten- und Bergwertsvereins, abemaligen Brafibenten der Tortmunder Handelstammer

Josef Maffines, hat heute por ber hiefigen Straftammer begonnen. Die Anllage lautet auf Bergeben gegen Artikel 249 bes Attiengeseiges; 58 Zeugen und Gutachter sind geladen. Ale Bertheibiger fungiren Temange Dortmund, Gello-Berlin Beiener-Biesbaben

Bemberg, 9. Dft. Babrend in ben meisten Begirten Galigiens die Cholera nabegu erloschen ift, taucht biefelbe in Krafan neuerdings wieder auf. Bier Erfrankungen und zwei

Tobesfälle murben gemelbet, . London, D. Ott. Mus Changbai wird vom Bentigen gemelbet: Die Avantgarde der japanischen Armee überschritt den Halusus und lagert in der Mandschurei. Man bält einen Zusammensos für unmittelbar bevorftebend.

Reiv-Port, 9. Ott. Aus Panama wird gemelbet, die Kaserne in Granada (Ricaragna) sei in die Luft gesprengt worden. Die Zahl der Todten wird auf 200 geschäft.

## (Brivat = Telegramme bes "General = Anzeigers".)

Deibelberg, 10. Oft. Der nachftjährige Journalisten-und Schriftftellertag finbet hier in Beibelberg fiatt.

Berlin, 10. Ottober. Die Morgenblatter melben aus Barts: Das Expeditionsforps für Madagastar fieht in einer Starfe von 8000 Mann theils in Toulou, theils in Marier von in Algerten jur fosortigen Ginschiffung bereit. Das Scheitern ber Mission Lempre's wird als sicher angesehen. — Die Kreugzig." berichtet aus Wien: Das von Welerle angelundigte Spiritusmonopol wird in Cesterreich eingustibeen beschützte

20ndon, 10. Oft. Giner Reutermelbung aus Tientfin sufolge murbe ber britifche Befandte Allonor in Befing geftern vom Raifer in Aubieng empfangen. Die Audieng bauerte lange und ift febr berglich gewefen. - Bie bie Times" aus Tientfin melbet, find 5000 ruffifche Goldaten an ber forennifchen Grenge gegenüber ber japanifchen Armee bei Sunshun

aufgeftellt. \* London, 10. Dft. Dem Reuterichen Bureau wirb aus Laurengo Marques berichtet: Geftern Bormittag finb in ber Umgebung ber Stabt mehrere Europaer und eine große Ungabl ber verbunbeten Raffer ermorbet worben. Die Raubjuge in ber Umgegend bauern fort.

"Mabrid, 10. Oft. In unterrichteten Rreifen wird bas Gecucht von einer Deinisterkrifis als verfrüht begeichnet.

\* Sofia, 10. Dft. Die Agence Belfanique melbet, bie beharrlichen Gerüchte, bag bie Reife Tontichems nach Barna bie Unnahme feiner Demiffion beweife, finben feine Beftatigung. Es wird vielmehr verfichert, bag fein Entlaffungsgefuch jest ebenfo wenig we bei bem erften Auftauchen ber Gerudite eingereicht fei. Er wird erft nach Bufammentritt ber Cobranje feinen Entichluß faffen.

#### Mannheimer Sandelsblatt.

A Mannheimer Effetenborfe vom 9. Dft. An ber heutigen Borfe notirten: Anilin-Aftien 889 G., Baghäusler Aftien 68,50 bez., Francrei Sinner 198 G., Brauerei Sonne 118,50 bez., Zelltofffabrif Waldhof 235 bez.

110.00 deg., Henitofffabrit Abaldhof 230 beg.							
Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 9. Oft.							
Obligationen.							
Bire Bubilde Chligat.			Manage.				
4 Bab. Colig. Blasf		4 R gup. @ bur. 6.44 -49 an	98-50 EA				
4 FORE	100 11 830	e ar Enbridion: @ ee - en on	TYO AN BY				
4 1684	100 05 60	untunbhar bis 1802	1 2 30 93				
4 T. 140 Poole	2.00 VA	nutringed the rach	104 40.04				
5 Weichhanleibr			100.10.0A				
STOR IN	20.3 - 63		open of				
	108 gt ti	4 Deibeiberg . 1990	101.40 P				
8 Preug, Conte 1			知り野地				
31/3	100 45 04	Greiburg t. Q. Dat.	108 #+ P				
And the Control of th	105 75 ha	At a Luewigehafen SRI	ND.75 G				
4 Stager, Galigationen Ett.	1: 6.25 FA	a.i.s enemydadmiam per	10年一年				
a Billig, hunmigenahn int.			<b>排操一型</b>				
4 , frubmigengen fl.	104 50 31	41/2 Magh. Buferfabrit	110,- 4				
4 " Wageson		Berein Chem Gabrifen	101.25 81				
4 " Wa being							
Ble Ontababan		h Weiteregeln Altalemerte	104 23 63				
AND ASSESSED.		110 p. BrC. b. Corp. S.	100 - P				
STATE OF THE OWNER, THE PARTY NAMED IN		die Rellienfarrit Wolobol	106 - 6				
Was Carlotter to	Att		and the same				
Babride Bi n.			114 00 bg				
Marintide Creitkant	148 50 0k		183 G				
Mrein, can. B 80 par. E	160 - F		94 - 2				
Willis, OupBent	181 75 be		198 G				
mene.	150 10 G	Berart'iche gitoueri	64 51				
mittgiffe Banf	126 50 01	Babilde Branerei	43 - P				
ptaunbeimer Bunt	120,50 6	Ganter, Praveret Freibu a	105 - ba				
Touling Unionbant	86 30 us		118 30 35				
Rofter's went u.w.	114 60 82	Wannh Dampfichieppfdiff.	117.75 G				
Gemerbebant epiper besall	119 to G	Coin. Morin-u. Berich ffiautt	A-17				
Bantaner Bolisount soonE	116 - 6	wab. Schifffe beneftifecurans	BESSON BA				
Binigiche Bu migebalm	300 - 31	Cab: Mud- u SR: trerfic.	222 - P				
- Exception	102.60 81	Blaurbeime: Berfich rung	975 - G				
- Merbonha	151 - 24	migenbeimer Mudverfich	图 - 有				
Deibe berg Gutheren Bulin	河信音	Burt, Transporterfic.	855,- G				
Borjogb-K.T. v. Ber d. Bant.	171 - G	Duetrhein, Betf - weiellichaft	110,- G				
Bartine Hairiff- u. Sobe	389 0	Dagetobrimer Chimittit	即一生				
mefferegein M faimicete	154 - 05	Ettring-e Spienerei	108 P				
abem, Bebrit Golb neers	188, 01	Mannveimer Sagerhaut	98 25 G				
Orimann u. Schotenia.f		Mannt Gum - u. asbinet.	116.40 (				
Bere n T. Deifaeriten	101,- 4	Raelfruber Maj einenban	144- 0				
Braghaudier Bufferfabrit	68.50 by	Batten teimer Spinneral	50 P				
Rannbeimer Buterraffin	115.50 G	Raziat, Mobmf, Caib n. men	C. Carrie				
Whamingermet wetreinbrameret	186.56 G	Berein openerer Siegeimente Biats. Ereb. u opritfabr.	72.— P				
wichbaum-Brauerei	188 - P	Biais. Erent is epritfale.	100,000				
Bubligebafener Braue ei	205,- 6	Boert - Tementint, Detrettera	185 0				

Sellteffiertif Waibhef | 135 - big Emailitrmente Waifammen | 115. - G Amerif. Brobuften Darfte. Schluscourfe vom 9. Dit.

No. of Contract of		Res	- port	Ehicaso			
Monat	Beigen	Dlass	Schmatz	Caffee	Beigen	Wait	Squal
Wars	1		1	40,40	1 1	-	-
grbenat		-		-,-	-	-	-
Kuril	-	-		40,000	-	and the same	
Juna		-	100,000		200.00	4400	
3xti			100,000	-	-	200.000	major.
Kuguft	-	-	-,			-	100,000
Geprember	1	-	Services 1	40.00	300,000	-	
Dtieber	557/1	67-	7.R5	100,000	5,17/4	51-	7.57
Monember	581/4	56N#		11.55	Seator .	44.00	
Desember	2500	54-		1110	65A/x	481/4	44,00
Bunner	2	-		10 60	-	-	
Mara	me.		100,000	10 55	3400	-	
ER4+	date.	-	-,				

Prantfurter Mittageborfe vom 9. Oftober. Die Borfe eröffnete auf Dedungstäufe in befestigter tung. Im Laufe bes fehr ruhigen Bertebrs ichmächte fich jeboch eine Reihe ber Anfangs beträchtlich hober notirter sich jedoch eine Reihe der Anfangs beträchtlich höher notirten Werthe ganz wesentlich ab. Es machte sich Contreminedruck geltend, der besonders im Verlehr mit 6 proz. Mezikanern und Kohlenaktien zur Erscheinung kam. Die Rachbörse war kill. Montanaktien, die durchweg 1 dis 2 pCt. über gestern Mitag eröffnet hatten, gaden diese ganzen Coursgewinne mieder her. Nordd. Lloyd 1 pCt. döher dezahlt. Deutsche Staatspapiere sek. Von Cassackunktrie-Aktien sind Bellisch Waldschof 8°, pCt., Badische Anilin 1,20 gestiegen. — Pervat-Diskonto 1½, pCt.

Frantfurter Gffeften Societat v. 0. Dit., 2668, 61,4 Uhr. Defterreich, Krebit 2974, Distonto-Rommanbit 198.20, Berliner Danbelsgefellichaft 148.20, Darmfidbter Bauf 149.30, Dredbner Bant 150, Banque Ottomane 182.90, Deutsche Genoffenschaftsb.-A. 115.40, Defierr-ling. Staatsbahn 2971/c, Sombarben 90',, Mittelmeer 89.60, 3prog. Bortugtefen 26.45, 4'/,prog. do. 36, 6prog. Meritaner 64.60, Nordb. Lloud 66, Bochum 184.10, Gelfentirchen 166.80, Harpener 145.20, Gottbard-Attien 175,60. Sebweiger Central 187 60 Schweiger

Rordoft 129,30, Jura Simplen 88.50, Union 94, 5prog. 3ta-Liener 81.50

Manubeimer Brobufienborfe vom 9. Oft. Beigen per Nov. 12.60, März 12.95, Mai 13.05, Roggen ver Nov. 11.30, März 11.75, Hafer per Rov. 11.75, März 11.90, Mais ver Nov. 11.95, März 11.10 M. Zendeng: behauptet. Die Kurse für Weigen blieben unverändert und waren die Um-sähe ziemlich belangreich. Roggen ruhig, Hafer nachgebend und per Rovember niedriger abgegeben. Mais fester.

Schifffahrtd Rachrichten. Maunheimer Dafen Bertebr vom 8. Oftober, et es. 825. Schiff Roume von Labung Ein

75.55	O afenm	eifterei II.	10/00	
Bachi a	Babenia 2	Nubrott	Bridgittr	4500
Stüben	bollaubta	Rotterbam	The state of the s	1548
\$01:del	Mannbeim 10	The state of the s	10000	12776
man.	Wains 11	Mr tmerp in	William I	5608
Bried .	Bater Sthein	Mietrich	Cement	6618
Sena	Bereinigung 10	Metmernen	Stilldaut t	10876
Bimmermann	Mpollo	Jagfifelb	Strinicia	1465
Centitleber	Gebr Rrid 3	podirib	Øriguets.	1100)
fitart	Solero	Retterbam	Berrofenne	5400
Bashel.	Agratius.		wetterpe.	18614
Gteab	D. H 1 7	1-24-39	Bettoleum	19/94
bermenn	Ma in Delene	will some	The gen	14618
Weller	Wieberrhein 6	Duisiung	Mobellen	6000
Ednit	Galen	Bagitt to	Strimals	Antar
Buroffre.	Concerbie	medicitem	Stüdgüter.	2078
Ce nmener	Defelben		1200	14174
6-dicata	Nobamaa	1000	1 2	12038
質の出土	Wannbern 12	DESCRIPTION OF	11.5	4918
Sornemann	Mbeline	Nuirors	Robles	0.44
D-16	Stannbeim 4	Ratterbam	Brüdgüter	3994
reimnen	2. бфигиани з	Muhmert	Roblen	10500
Sens	Beep. Mattaune 2		Emitanter.	1/956
Brenth	Wriebrich	Cherban .	Reisn ellen	1800
docb	Wing	Rein	Genidguret	3400
1000	Bafenme	ifterei III	The state of the s	
Dentjes	Mmftenbam 10	4miterbam	(Stüdell'et	\$ 5554
R&Len	u. Benn	Motogramm	Betreibe	12500
TROBIG:	Warnheim 11	100	(Extendilly	43310
"elbermann	Boutle	Dei'l room	Breinfale	1786
Redi	Brittidi.	Bagitt 1b	Control of the last of the las	1,878
Risemann	Chrifting	belibronn		80¢B
Stoffert	Waber-	# CO 100000	1 4	1906
boud	Sophie	Bagitfelb		1893
Maria Cont. Cont.	Stolsen cie		Lucidan in	1156
Retid ten	Porette	Rafrest	Roblem	\$ 8000
The state of the s	Bom	9. Oftober		
Marine and Marine		meifterei I.		
Claimann	Siegfried	Retterpam	Stildgittet	-
Rempers	Bille-Imine	100		-
Risa	Soller	#8(m	100000	-00
Clbery	Berichung	fr'itrinad	Steine.	1100
Braber	Boub rli be	The state of the state of	1	1800
Reibel	Wilhelm	Well war	1000	2000
New L		(Drabibe	ericht ber	Reb Star
	AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	"Griedlar		29. Septbr.
Line, Mntme	rpen). Dampfer	NASS PREPARET		or other

ab Antwerpen, ift heute hier angefommen. Mitgetheilt burch bie General-Bertreter Gunblach &

Barentlau in Mannheim. Dampfer "Trave", welcher am 29. Sept. von Bremen abgefahren war, ill am 8. Oft., Rachmittags 8 Uhr wohl behalten in New Yorf angesommen.

Mitgetheilt durch Bh. Jac. Eglinger in Mannheim, alleiniger, für's Größberzogthum Saben concessionixter Generalagent des Nordbeutschen Aloyd in Bremen.

Bafferftandenadrichten bom Monat Dfieber.

And the first proper property and the ter-			307,78	75 CO 100	77-		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE
vom Rhein:	5.	6.	7.	8.	9.	10.	Bemertungen
	3,78			3,58			CONTRACTOR OF THE PARTY.
Buningen	2,45	2,82	2,16	2,06	2,00		218bs. 6 11.
Rebl	2,60	2,78	2,73	2,68	2,56		M. 6 U.
Manterbura	3,60	3,88	8,82	8,75			215bs. 6 U.
Magau	8,71	4,04	4,05	8,92	3,84		2 U.
Germereheim	3,53			8,75		2005	BP. 12 II.
Manubeim	8,55	8,68	4,04	3,97	8,77	3,60	Mgs. 7 U.
Mains	1,88	1.87	2,07	2,20	2,12		F.P. 12 II.
Minnen	1.68	1.70	1.78		1,94	100	10 11.
Raub	1,93	1,98	2,07	2,26	2,18		2 U.
Roblena	2.13		2,25	2,35			10 LL
Röln	2,02	2,07	2,04	2,18	2,88		2 U.
Rubrort	1,55	1,54	1,54	1,55	1,71		9 II
pom Redar:	200			D. C.	100	TO SEC.	
Mannheim	8,58	3,65	4,15	4,05	8,88	8,65	13. 7 U.
Beilbronn	1,58	1.71		1,20	1,08		B. 7 11.
AND A CONTRACTOR OF THE	20	PARK	100	Oll marke	100 at 1	anenda.	nom 9 Ditt

Mannheim, 10. Oftbr. Rach B 1894 beträgt die Metufte Fahrwaffertiefe Mheinftrede Begeld in km-. Stein tiefe in om 170 Strafburg Lauterburg Magau 188,<sup>1</sup> 4,<sup>1</sup> 199,<sup>4</sup> Lauterburg-Magan bab boner. Magan Marau Leopoldshafen bab. 160 17, baner 201, bab. Marau Leopolbihafen-Spener 19, bayer. 190 382

Gelb. Corten. 16 19 - 18 20 31 - 19 4 18 -16

Das foeben erichienene befannte und beliebte

(Winter-Fahrplan 1894 95) foftet unr

#### 15 Pfennig 15 und ift im Berlage ber

Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei (Erfte Mannheimer Enpagr. Auffalt) an begieben.

Gerner gu haben in allen Buchhandlungen, fowie im Beitungs Riost.

Die burch ihre unübertreffliche Bağform, Elegant und Solidität meltberühmten Schuhwaarensabritate von Otto Ders & Cie. Feanfurt a. M., find für Manoheim und Ludwigsbafen nur allein acht zu haben bei Georg Dartmann, Schubgeschäft, E 4, 6, am Fruchtmarft untere Ede (Telephon 443).



## Amtliche Anzeigen

Pelaunimamung.

Es wird hiermit jur bffentlichen Renntniß gebracht, bag bie Gefuche um Gaben aus bem anlägind ber Deufmals-Enthultungsfeier der Stadtgemeinde gwecks
Bertbeilung unter biefige Arme
mabrend des Laufes des Winters purBerfugunn gestellen Befdente von 10.000 Mt. an bie Armen-commission ju richten find und von feiner anderen ftadtifden Stelle entgegengenommen werben. Dannbeim, 2. Offober 1894. Der Oberburgermeifter; Bed.

Bekanntmachnng.

Die Enthüllung bes Um Migverständniffen voraubeugen, wird hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht, bağ bie Rarten gu ben bei ber ftabtifchen Feuermelbeftelle porgemerkten Tribunenplagen ber Abtheilung 1 und 4 links vom Denkmal auf dem Bureau Derrmann, Jansohn & Cie. abgeholt werden lönnen. Mannheim, 9. Ottor. 1894.

Burgermeifteramt Bed. 49854 Geeger.

Martoffel-fieferung.

Das allgemeine Rranfenbaus bebarf ca. 20-25,000 Rg. prima Spetiefartoffeln, beren Lieferung im Submiffionsmege pergeben merben foll.

merben foll.
Angebote hierauf wollen bis Bonnerstag, 11. Oftober 1894,
Bormerstag, 11. Oftober 1894,
mit entsprechender Anischritt vers
ieben, auf dem Biteau der Aransenhausverwaltung R 5, 1
eingereicht werden.
49629
Dem Angebote sind Broden der
julieferndenRartoffeln beizustügen.
Die Kartosseln werden im Ange

pulieferndenkartoffeln beizufügen. Die Kartoffeln werden im Anskaltsfeller übernommen und sind die Arandvortfosten von dem Lieferanten zu tragen.
Die auf vorbemerkte Lieferung eingereichten Offerten treten erst nach Umlauf von 14 Lagen, vom Lage der Submissionseröffnung an gerechnet, und gegenüber außer Kraft.

Rroft. Wer behalten und vor, die Lieferung eventuell auch getheilt zu vergeben. Mannbeim, 6. Oftober 1894. Rranfenhausfornmission: Bräunig.
Sonner,

#### Bekanntmadnng.

Die Lieferung non Merthzeichen für die Stadtgemeinde betr.
Der Bedarf an Werthjeichen
foll im Submissionswege jur Lieferung vergeben werden.
Angebote auf biese Lieferung wollen bis 49788
Dienstag. 16. October I. J..
Bormittags 11 Uhr perichlosen und mit der Anfeischel

ichrit:
"Lieferung von Werthzeichen"
verleben, auf dem ftabt. Rechnungs: Controlbureau — Rathbaus 3. Stod Zimmer Ro. 6
umter Anichlus von Appierunistern
und genauer Angabe der Lieferungsfrist eingereicht werden, wojelbst die Lieferungsbedingungen felbst bie Lieferungsbedingungen und Muster gur Einsicht auf-liegen und jebe gewünschte Aus-kunft ertheilt wird. Blannheim, 9. October 1894. Hankeim, 8. October 1894. Hankeinsteller.

Die an Martini be. 38. be-ftanbefret werdenben Collecture ader in der Gemarkung Labens burg im Flöchengebalt von 40 h

8 a 59 qm werden am Freitag, 12. Oftober 1894. Morgens 9 Uhr mf dem Nathhanie in Ladenbur. auf meitere 10 3abre öffentlich

verpacitet 49775 Rähere Mustunit ertheilt der firchenar. Güteraufleher Theobald Boid in Sadenburg. Wannheim, 8. Oltober 1894. Evangelijche Collectur. Buch.

3mangs. Derfleigernug. Benneritag. Den 11. Ottober,

merbe ich im Bianblotal Q 4.

Spiegelichrante, 3 Chiffonier a Spiegenganne, a Camonier.

5 Greibkommobe, 3 Bielerkommobe, 1 Wache, 1 Nachtlich
mit Marmorvlatte, 1 Nachtlich
mit Marmorvlatte, 1 Nachtlich
mit Marmorvlatte, 1 Nachtlich
Zanapee, 2 opgle Tilde, 3 verice.
5 proget, 1 Delgemalbe 1 Baffet.
1 Bielerichant mit Spiegelanf
for Minntichen 2 Minntichen. fag. 5 Ainpalichten, 3 Boliner, fühle, 1 Blimminger, 1 Bornere, 1 Bornere, 1 Bornere, 1 Bornere, 1 Stehrult, 1 Alasterfindt, weige Borhänge, 1 Bodenberte, 1 Albeutige Sindte, Salone und Servertide, Borgelangeider, 30 Liter Rothwein 12 St. Canara, 18 II.

Mannheim, ben 9. Oftober 1894. Gerichtsvollzieber, C 4 2

Stadt. Gasmerh Mounheim Schiftarte beb Leuchtgales vo 16,00 Normalferjen.

Beffentliche Berfleigerung.

Dit Begug auf 5 348 bes D.B. B. perfteigere ich am Montag, ben 15, Oftober b. 3 .. Bormittage 1,12 Uhr,

m Borfenlofal Lit. E 6, 1 babier: 100,000 Rilo Blataweigen, 100,000 Rilo befigleichen, 96,325 Rilo Donanweigen,

3,675 Rilo defigleichen. Der Bertauf geschieht transit ab Lager nach aufliegendem Muster gegen Casia.

Bannheim, den 7. Oftober 1894.
Eschenauer, 49752
Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

3mangs=Perfleigerung. Bonnerftag, ben 11. Oftober, Radmittage 2 Uhr werbe ich im Bfanblofale Q 4. 5

werde ich im Pjandlofale Q 4.5 hier: 49819
3 Kommoden, 1 einth. Kleidersichrant, 1 Nachtisch, 1 Klüchensichrant mit Glasauffah, 1 aufgerührtes Beit, 1 Souha mit Lederüberzug, 1 Stück blaues Teppichtuch im Bollstreckungswege gegen Baarzahlung öffentlich versiteizers.

Mannheim, 9. Oftober 1894. Dit. Gerichtsvollzieher, K 2, 31.

Gerichtsvollzieher, K 2, 31.

Deffentliche Perfleigerung.
Donnerstag, den 11. d. M.,
Rachmittage 2 Uhr
merbe ich im Auftrage des Konhardoetwalters. Derem Heider.
Hähler, im Handlofale Q 4, 5
bier öffentlich gegen Baarzahlung
versteigern: 49818
5 aufgerüftete Betten, 8 eiferne
Tiche, 40 elferne Stüble, 1 Rweirad, 2 Diensbotenbeiten, 1 erferneKinderheitsit, 1 Gartengelt mit
Aubehöf, 3 große Spiegel, 2
Triche, 3 Rachtliche mit Marmorvlatten, 3 Riederhalter, 1 Klebertänder, 4 Kopfenbode, 3 Kaar
Borbänge mit Gallerien, 6 Rouleaug, 1 Schwensteffel, verschiebemes Isas- und Porzellangstehter, Bieruntersche, b Roberfühle
und lonst verschiebene Haus und
Wirthschaftsgeräthe.
Raunheim, 9 October 1894.
Ott.
Gerichtsvollzieher, K 2, 31.
Imangs-Versteigerung-

3mangs. Verfleigerung.

Imangs-Urffeigerung.
Am Mittwoch, den 10. d. M.,
Rachmittags 2 Uhr
werde ich im Bfaudlofal Q 4, d.
1 Plantino, 5 Kanapee, 3 Chirfonier, i Sviegelichrant, 1 Secretar,
1 Wickerichrant, 4 Kommode,
2 Waichtommoden mit Marmorplatten, 2 Haufeuif, 6 Stuffe,
1 Svieftich, 1 Blumenständer,
1 Kückerichrant, 1 Rachttischen, 2 Nat-Rachtinen,
5 Bilder, i Handinen,
6 Bilder, i Han

Mannheim, 9. Oftober 1894. Eduhmafter, Gerichisbollgieber, B 5, 111/4.

Jagd-Verpachtung.

Die Feldsjand auf fteffaer Ge-marfung, bestehend aus 734 Och tar Adersand foll in 2 Diftricten aus je 367 Heftaren. Donnerstag, 25. Oftober 1894, Bormittings 11 Uff-tur die Leit nam i Beforen 1896.

für die Zeit von 1. Aebruar 4820 bis dahm 1901 im Aufthaufe dahier, von die Bedingungen jur Linfügt unfliegen, in öffentlicher Berfreigerung verpnätet verben. Chinaen, den B. Oftober 1894.
Busgerneiserungt:

Sponagel. Meng.

Shirm - Verfleigerung. Donnerftog, ben II Ofibr., Rachm. 2 Uhr verfteigere ich in

R 3, 14 (Brauerei ) eine Barthie Domen und Derrenfchirme, Balb feiben und Banella, gute Qua-49848

Anstett.

Gelegenheit

für tüchtige Fachleute.
In Holge Todesfalls:
in berhachten ob 3. verfaufen Möbels und Einhlefabrit unt Dampibetrieb-Anlagen i Kanges, jo ant wie nat, bei Mannbeim a. ber Mannbeim Baber Baber gegen.
Ga. 1500 gur iberbauter Fidden 1260 Mart jabrlich (auch Toeil-berpactung). Bertauf um 6000 Mart Anjabiung. Wan wende fich an Saufenftein & Bogler, Al. 18. Mannheim, unter G. 622356

Wer feint einer jungen, allein frebenden Dame, welche Kranfaet in Schulden ger it, die Summe von 50 M. punftliche monatliche Rin ung? Dit bitte unter fir.

Rartoffel

prima Baare empfichit 3. Deichelbohrer Programm

für die Feierlichteiten anläglich der Enthullung

Raifer-Wilhelm-Denkmals.

Samftag, den 23. Oftober 1894. Abends bei Ankunft der Allerhöchsten Herrschaften: Gloden-Geläute und Kanonendonner.

Conntag, ben 14. Oftober 1894. I. Bon '. 9 Uhr Feftgottesbienft in ber Trinitatisfirthe.

II. Um 11 Uhr Fesigna ber Schulen, Gefangvereine, Kriegervereine und anderer Corporationen vom Marktplatz nach bem

Um 1,12 Uhr Choral ber Mannheimer Gefangvereine: Maes mit Gott-IV. Beftrebe mit Hebergabe bes Denfmale an Die

V. Um 12 Uhr Entbüllung bes Denfmals. Bestgeläute. — Geschützialven — abgegeben burch die hier garnisonirende 3. Abtheilung ! babischen die hier garnisonirende 3. Abtheilung ! babischen Felbartislerie-Regiments Nr. 14. — Kaifermarich. - Schmildung bes Dentmals burch Jungfrauen.

VI. Nebernobme bee Dentmale burch die Stadt. VII. Beibegefang ber gangen Reftverfammling: "Teutichland, Deutschland über Alles." VIII. Besichtigung des Denkmals neet Aues.

Rach ersolgter Besichtigung des Denkmals durch die Allerhöchsten Berrschaften marschiren die Schulen, Bereine und Corporationen geschlossen ab.

IX. Um 2 Uhr Pestrasel im Saale des Stadtwarfs.—

Gingeichnungeliften liegen im Stadtpart und Rath.

Um 1,7 Uhr Geftvorftellung im Brogherzoglichen Sof- und Rationaltheater.

XI. Festiche Beleuchtung des Schlosses, des Fest-planes und des Deukuals; dieselbe beginnt eine Stunde nach eingetretener Dunselheit. XII. Um 8 Uhr Abends feierlicher Aufzug der Krieger-

vereins. Dieselben bilben am Eingang zum Fest. vlage bis zum Schlofportale Spalier. XIII. Um 9 Uhr Abends Gerenade ber Mannheimer-

Gefangvereine. XIV. Nachmittags von 3-6 Uhr bffentliches Concert auf dem Mehplan über'm Neckar.

Montag, ben 15. Oftober 1894. Rachmittags 27, Uhr bis jur einbrechenden Dunfelheit Schülerfest auf dem Mefiplat überm Urdar. Rietterbaume, Bafpeln, Debitaften, Sadlaufen u. f. w. - Dufit.

Bemerkungen.

1. Sammtliche Ginladungs und Tribunenkarten geben bem Inhaber bie Berechtigung, die refervirten Plage Mittags bei ber Enthullungsfeier und Abends bei ber Beleuchtung und

bei der Enthaltungsseter und Avends der der Sauptwache ist nur Serenade zu benützen.

2. Der Jugang zum Festplate an der Hauptwache ist nur ben mit Eintritiskarten versehenen Bersonen gestaltet. Der freie Eintritt zum Festplate ist vom Schnedenhose und vom Ballhause her erkaubt.

3. Sämmtliche Festtheilnehmer werden gebeten, ihre Plätze bis längtrens 1,11 Uhr einzunehmen, da während und nach

bem Einmarich bes Geftzuges ein weiterer Butritt nicht mehr

Mannheim, ben 1. Oftober 1804. Der Stabtrath: Bed.

# Special-Handschuhgeschäft

Mugo Dietrich N 3, 7|8. Runftitrafje N 3 7|8.



Es wurden frifch angefertigt: 3 Kn. Damen-Lammleder

Seidenraupe fchwarg und in ichonen Farben

Qual. I. Qual. II. DH. 2.50. Mf. 1.75.

3ebes Baar wird anprobirt. Mumelbungen jum nenen 49500

anz-Cursus

werben angenommen. Unterricht für einzelne Damen ober herren in einzelnen ober in allen Tangen, ertheile ich ju jeber gewünschien Tageszeit

J. Kühnle.

Bohnung und Unterrichtslofal in meinem Saufe A 3, 71



Cabljau, Seezungen, Hasen Biemer und Shlegel.

Gir. Soffiejerant. H S, 10, Juogbusch H S 10, C 2, 24, H. D. Theater.



nernbes Do ch Berein f. f. Stellenvermittlung

Sohler zu haben

Ben hi au

Biegen - Refte

Culmbacher Export-Bier Merien . Brauerei, bai

Morik Mollier Rachfolger D 2. 1, Teleph. 488, 49858 itotienifden Bprache rtheilt ein traitenticher Brofeffor

Profeffor Baffino, P 4, 12, 2 Stod.

Enthüllung des Raifer-Denkmals.

Die verehrlichen Umwohner ber Breiten Strafe vom Bfalger Doj bis jum Schioffe bitten wir ergebent, ihre Daufer am Tage ber Enthüllung bes Denkmals Raffer Wilhelm I. jeftlich beforiren und am Abende bes Festages

illuminiren zu wollen. Behufs Erzielung eines einheitlichen Eindrucks empfiehlt es sich, mit dem städtischen Hochbauamte O 7 No. 71/2 sich ind Benehmen gu fegen.

Un bie verehrliche Ginwohnerschaft unferer Stadt richten wir bie Bitte, vom Samftag, ben 18. bis mit Montag, ben 15. b. Mits. ihre Gebaube in allen Stragen festlich beflaggen

Mannheim, ben 5. Oftober 1894.

Der Stadtrath: Bed

Seeger,

### Enthüllung des Raifer-Wilhelm-Denkmals.

Die verehrliche Einwohnerschaft bitten wir, aus Anlag ber Feierlichfeiten jur Cathulung bes Kaifer-Wilhelm-Denkmals vom Samftag, ben 13. bis mit Dienftag, ben 16. Oftober b. 38. in allen Straßen bie Saufer recht reichlich zu beflaggen.

recht reichlich zu beflaggen. 198b6 Ramentlich ersuchen wir die Anwohner ber nachbezeichneten Straßen um möglichst reiche Becoration ihrer Gebäude:
a. des Kaiserrings, der Bismarditraße, Breiten und Lub-

b. ber Rirdenstraße vom Marftplage bis gur Trinitatis.

Rirde, c. ber Rennershofftraße, Friedrichsfelberftraße bis gur Ballftadtftraße, fowie bes Friedrichsrings, Mannheim, 9. Oltober 1894.

Der Stadtrath Bed.

Seeger. Befanntmachung.

In Bezug auf bie Abhaltung ber Feier ber Enthullung bes Denfmales "Raifer Bilbelm i." wird Folgenbes befannt Das Publifum wird höflichst ersucht, den Markiplag gur Aufstellung des gestzuges und die Fabrbahn der breiten Straße während des Aufmarsches frei zu lassen.

während des Aufmarsches frei zu lassen.
Der Eingang zum Heitplasse an der Schlößwache bleibt für die Judaber von Teibünenfarten reservirt. Der freie Besuch des Festplasses ist durch die Jugänge vom Schnedenhose und vom Ballhause her von 10 Uhr ab gestattet.

Aach Beendigung des Festactes ist die Fahrbahn der breiten Straße frei zu lassen, damit der Abmarsch der Berseine micht behindert ist.

Bahrend des Festactes ertönt unmittelbar vor jeder Festrede ein Tronpesensignal. Das Hublitum wird dringend gesdeten, nach diesem Signal lautlose Stille zu demahren.

Bei der Serenade haben die Kriegervereine die Bildung des Spaliers von der Schlößwache die zum Schlösse den nommen. Wenn das Spalier gestellt ist, dürsen nur noch die mit Eintrittssarten verschenen Bersonen den Eingang zum Festplaße an der Schlößwache denigen. Der freie Vertehr sindet dam durch die Jugänge vom Schnedenhose und vom Ballhause her statt. Der durch Gastandelader begrenzte Plaß vor dem größen Schlößwach ist über Gesangvereine frei zu balten. Es wäre sehr erwünsicht, wenn die Besucher der seinen Plaße sich mit Lampions versehen würden.

freien Plate fich mit Lampions verschen wurden.
Plane des Feliplages, auf welchen die Plate mit freiem Eintritt schraffirt find, werden an mehreren Schaufenstern der Stadt zur gefälligen Besichtigung ausgestellt sein.
Mannheim, den D. October 1894.

Der Obmann der Seftordungs. Commiffion: Buche.

Befanntmachung. Sammtliche Borfiande ber Bereine und Corporationen, somie diejenigen Professoren und Lehrer ber Klaffen ber verechiebenen Schulen, welche an bem Festzuge am 14. Oftober iheilnehmen, werden höstlichst ersucht, sich zu einer Besprechung am Camitag, ben 13. Oftober, Borm. pracie 10 Uhr

auf dem Festplage im Schloshofe einfinden zu wollen. Bollzähliges Erscheinen ist unbedingt erforderlich. 49847 Mannheim, den 8 Oktober 1894.

Der Obmann der Jeffordnungs-Commiffion: Buchs.

Befanntmachung. Die Proben für fammtliche Gefangvereine, welche bei ber Enthüllung bes Kaifer Wilhelm Benfmals mitwirfen, finben Mintwod, ben 10. Detober und Freitag, den 12. Detober,

jeweils pracis Abends 9 Ilhr im Saalban Um vollzähliges Erscheinen bei beiben Proben wird gend gebeten. Mannheim, ben 7. October 1894.

Der Obmann der geflordnungs. Commiffion. Fuchs. Im grossen Saale des Saalbaues, Mannheim.

Donnerstag, den 11. October d. J. F Concert

des erblindeten Pianisten Eggers-Braun unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerin Fraul. Riesterer und des Herrn Bruno Schaeffer, Operasanger vom Stadttheater zu Heidelberg,

Bowie der städtischen Capelle unter Leitung ihres Capellmelsters Herrn Petermann.
Entree: Nummerirter Platz 2 M., 1. Platz 1 M., Gallerie 50 Pfg.,
I. Reihe Gallerie numm. 1 M. Cassenöffnung 7 J., Uhr. Aufang S Uhr.
Karten sind vorher in der Musikallenhandlung des Herrn Th.

Den herren bes Ehrencomitée, lobl. Stabt. u. Militarbeborbe, titl. Bereinen und Geftgaften, welche und die Ehre Ihres Befuches anläglich bes Q 15. Ganverbands Festes mittelrheinischer Gechiffubs Q mnb umferes 10. Stiftungs : Feftes haben gu Theil O o werden laffen und in liebenswürdigfter Beije beige o tragen haben, unfer Geft zu verherrlichen, fprechen

wir hiermit unfern verbindlichften Dant aus. 49779 o Der Vorstand des Mannheimer Fechtklubs.

## Kaufmannifde Gefellichaft "Werkur"

Bu Chren unferer vom Militar jurudgelehrten und einrudenden Dlitglieber finbet Samftag, ben 13. cr., Abende 8 Uhr, im Gaale bes "Bellebne Reller"

# Grosser musikalisch. Herrenabend

# unter Mitwirfung ber Cabelle Petermann fiat. Wir laben hiergu unfere verehrlichen Mitglieder und Freunde höflichlt ein. Der Borftand,

#### Deutscher Michel. Seute Mittmod, ben 10. Oftober

# Concert Clossmann.

Berfonal: Frau Clofmann, Coftumsonbrette, herr Cibiich, Biener Gesangs Dumorift, herr Bauli Münchner Charattersomiter, herr Seppl Terofal, Zithervirtuos unb Schuhplattler, herr Elopmann, Capellmeister, Es ladet biergu freundlichst ein Delp.

# Restauration "Liedertafel"

Donnerstag früh Schlachtfest.

Morgens Bellfteifd mit Sauerfraut. Abends Burftiuppe und fausgemachte Burfte, wogu freundlicht einlabet. M. Rück. 49809



Grobes Schlacht-Feft. Prima Ctordenbran,

Dürfheimer Renen, 49789 B. Bafchott. mogu höflichft einlabet



Dannerstag früh Befffeifch mit Sauerfrant. Abends Wurftfunbe und bausgemachte Burfte mit vorzüglichem Reuen, wogn freundlichft einlabet

Beinrich Edert, Q 4, 13 14.



Donnerstag fruh Wellsleich mit Sauer-fraut, Abends Burfiftuppe mit baus-gemachten Burften, wogu freundlichst einlabet.

## 3. Reitel Wwe.

# 

pum Binterbebarf. 30 Borgiigliche Gied . Rartoffel, Bisquit-Rartoffel, O Mompelgard- und Salat-Rartoffel

jum billigften Breife, frei lue Dane geliefert. Ebenjo feines Tafelobft, fowie beftes Rochobft, Sanerfrant und Bohnen,

Essig- und Salzgurken.

von Schilling'sche Verwaltung E 5, 1, P 5, 1 und L 12, 7b.

000000000000000000 E". Imbach. Mode-Bazar

Kunststrasse. ongl.Regen-u.Sonnenschirme. արականության Mannieim. Կականական 居 Gr. Bad. Sof- u. And Rationaltheater. 岂 Mittwoch, 14. Borftellung

#### mim Abonnement B. ben 10. Oct. 1894. Die verkaufte Braut.

Romifche Oper in 8 Aften von Carl Gebing. Deutfcher Tert von Mar Ralbed. Mufit von Griebrich Smetana. In Scene gefeht bom Intenbanten. Dirigent: herr hoffapellmeifter Langer. herr Döring. Frau Senbert.

Fran Sorger,

Berr Starfe I

Gel. Schubert,

herr Rlibiger.

Fraul, Tobis.

herr Baffermann,

herr Silbebranbt.

Rrufding, ein Bauer Rathinfa, feine Grau Micha, Grundbefiger

Magnes, feine Frau .

Bertzel, beiber Sohn aus erfter Ehe Rezel, Gelrathsbermittler Springer, Director einer manbernben Geiltanger Truppe

Gemeralba, Tangerin, feine Tochter Ruff, ein als Inbianer veiffeibeter

omobiant . Der Becht. Derr Becht. Derr becht. Dit: Gin großes Dorf in Bohmen. Reit: Die Gegenwart. Bortommenbe Tange:

3m 1. Mit: Dolfa, ausgeführt von ben Damen Danife, Beibge und bem Worps be Ballet. 3m 2. Afr: Furiant, ausgeführt von ben Damen Danite, Beifge und bem Gorps be Ballet.

3m 8. Aft: Brobuction ber Geiltunger, anngeführt von ben Damen Danife, Beibge, Arno, Aromer und Beren Silbebraubt. Smifchen bem greiten und britten Aft findet eine großere Banfe fratt.

Raffeneroffn. 1,7 Uhr. Unfang 7 Uhr. Enbenach 1,10Uhr.

Gewöhnliche Breife.

Donnerftag, 11. Oftober 1894. 15. Cordellung im Abannement A.

sappho.

Tegneriptel in fant Muffagen von Geillparger, diniana 7 Hhr.

Donnerstag, den 11. d. Mts., Abends 5 Uhr

C 3. 9



ber nen hergerichteten Lotalitäten mit Musichant von hochfeinem Stoff, bell und buntel, aus ber Brauerei

# Bürgerbräu Ludwigshafen a. Rh.

Vorzügliche Küche und reine Weine.

Unter Bufiderung aufmertfamer Bebienung, labet ju gablreichem Befuch ergebenft ein

Joseph Braun

Restaurateur.

Pianoforte-Fabrik

C 3. 9. Mannheim



empfiehlt fhre aus nur prima Material gebauten Pianines ver-schiedener Grössen und stylvollen Ausstattungen in Schwarz, Nuss- und Eichenholz.

Von eraten Musikantoritäten als bestes Fabrikat auerkannt und empfohlen. 497

Verkauf direct in der Fabrik. Weitgebende Garantie. Zahlungserleichterung Umtausch gebrauchter Instrumente.

# 

vormals Louise Gentil de Nesle D2 No. 1º (Café Impérial) D2 No. 1

beehrt fich, ihre Rudtehr von Baris anzuzeigen umb gur geneigten Unficht ihrer

# Nouveautés

ergebenft einzulaben.

Meine Rückkehr aus Baris

beehre ich mich hiermit ergebenft anzuzeigen. Bertha Strauss.

## C 4, 1. Die Nähschute

der Freiherrl. von Hövel'schen Stiftung empfiehlt fich in ber Unfertigung aller Urbeiten im Beifnuben unter Ruficerung guter und billiger Ausführung. 49810 Geneigte Muftrage werben N 6, 8 entgegengenommten

Bu beporftebenben Reftlichteiten empfehle fortige

W. Cronberger, Möbel- und Decorationsgeschäft.

Mann. . Diffenens neut gegene vie am 14. be. ftattfinbet, empfehle ich

Illuminations-Kacheln unter Garantie für guten und langen Branh bi Otto Reinhardt.

Telephon Dr. 385. ephon Rt. 380. Muffrage merben auch bei Berrn Bouis Frang O 2, 2 ent Telephon 761

# orsetten-

Fabrik-Niederlage unterhalt ftele ein großes Lager ber neueften und ele-ganteften Facone in allen Preislagen. 32628

Friedrich Bühler, D 2, 10 Theater

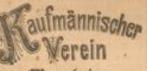
# diritill

Weffentliche Bibliothek. Da bet in Revaratur befindliche eigbare Lefelaal noch nicht fertig-riellt murbe, bleibt bie öffentliche ibliothet von Bonnerftag, den 11. Ofiaber an bis auf Beitere

Mannheim, 10. October 1894. Der Bermaltungerath.

#### Musikverein. Donnerftag keine Probe. Mantate

Der neunte Marg" Donnerstag, ben 11. Oftober. Sauptprobe im Gumnafium.



Mannheim. Dienstag, 16. Oftober er., Abends 81, Uhr im Theater Ganle

## ortrag bes herrn Brof. Dr. 28. Bufch aus Freiburg i/B.

Bolitische, geistige u. wirth' fchaftliche Juftanbe und Strömungen bor ber Revolutionebelwegung ber 40er Jahre in Deutschland. Die Rarten find beim Gin-

tritt in ben Saal vorzuzeigen. Die Saalthuren werben puntt

81/.\*Uhr geschloffen. Ohne Karte hat Riemand Butritt. 49786 Rinber find vom Befuche ber Borlefungen ausgeschloffen Der Borfinnb.

#### Heirath !

Ein geb. junger Mann, Ende ber Wer Jahre, in angenehmer Stellung, der über ein Bermögen von ca. 18,000 Mart verfügt, iucht mit einem geb. Fräulein, mit Bermögen. Mitte der Wer Jahre ober mit einer jungen finderlofen Wittne behalfs balbiger Berebelichung in Correspondens ju freten. 40838

Offerten beliebe man vertrauen 5, vol. in der Expedition de. Blattes unter J. P. 4933 au hinterlegen Anonymes zwedlos.

# rermisst

wird feit Donnerstag, den 4. de, Rachmittags 8 Uhr, Frau etta Dochbeimer von hier. Di felbe ift 29 Jahre alt, von vefleibet mit schwarzem Rod und schwarzseidener, geblumter Bluse, schwarzem Hut und Regenichirm.

Wer über ben Berbleib berelben ficheren Auffchluß geben ann, wirb gebeten, unverzüglich gegen hohe Be-lohnung dem Unterzeichneten jutemmen zu laffen.

> Bidor finhheimer. 6 7, 161/2.

Mr. 9000 .- (Reftfaufichilling Für ein febr rentables haus in guter Lage wird eine zweit

Supothek mit 10 800 38h. bei punttlicher Bindighlung fofort, 1 de L. Geff. Diere. 49838 an bie Cruebille

### Methode Berlitz.

Rach biefer in Rord. Amerika und nunmehr in ben hauptstädten Deutschlands eingeführten Re-thobe beabsichtigt ein Franzose

Franzöfisch

ju lehren; von ber erften Stunde an nur Frangofilch. Ertra Gurfe für Derren u. Kinder. Offerten unt. B. S. 49772 an die Expedition bs. Bt. 40772

### Frangofifche Sprache

lehrt ein Franzose. Hauptgewicht wird auf forrette Aussprache und Conversation gelegt. Grammatif nach eigener Methode mühelos beigebracht, so bag auch Minderbefähigte auf Er-

Curfe nach Berlit'ichem Spftem. Anfr. u. S. S. 49704 an b. Ero.

#### Franz. n. Englisch. Unterricht — von afab. gebild. Frangofen — auch Bandels correip. Abendeurfus, Abreffe G, H, L 4, 5, part. 49158

Ginige Regelabende gu ber-geben in der Raiferefütte. 48784 ereinnden

# (277) Gefunden und bei Gr. Bezirfsamt bepomrt: 49784 Coupons.

**网络上发现**身外发现 Gine filberne herrenuhr mit Abzugeben gegen Belohnung 1. 10, 19, 3. Stod. 49735

# Ankant

1 Bfeiler - Raffenfdrantden

# Derkaul

Haus-Verkauf. Ein vierst. Haus mit großem Bof, gut geh. Biffmallengesch., Laden m. Wohnung frei; ift wegen llugug unter fehrgunftig. Bebingungen gu vert. 49776 Raberes J 1, 10, parterre.

Gin Heineres Saus in gut. Lage, in welchem feit 40 Jahren ein mit Erfolg betriebenes Detailgeschäft feinen Sig hat, ift unter fehr annehmbaren Bebingungen zu vertaufen.

Raberes im Berlag. 48750 Gebrauchte Babemanne mit Ofen billig au verfaufen. Raberes P 5, 4. 49850 Kinderwagen au verfaufen. 49024 E 3, 26.

2 Pferbe g. verf. H 5, 15, 48329 Bweitaberiger Sandwagen Feinfte Tafelbiruen in ver-Giebenen Sorten per Dinno 20. Biebring bei Wilh, Immerheifer. Langftraße 13. Berfaufe wegen

Albtommen mein Pferb, arab. Schwarzschimmel, gut geritten t. gefahren, Sjähr., ohne jeden Behler, auffallend fchon. errs Austunft in ber Expedition.

# Stellen finden

Pand - handings: 2 Reifenden

für Umgebung groß. Stadt Burttem. bergs gefucht. Rach-weistich eintemmliche Stellung. Derren, werten, werten, welche fcon mit Grt. gebiegent Bucher in gebildeten Rreifen ver. trieben haben, wollen bich melben unter F. F. 118 postlag, heils bronn.

**密查查容容容容容容容容** Stellung ertili lebe utesl therilifia. Foctors per Ponting Steller Anvald, Courier, Bellis Semal, 4985 Schuhmacher gef. Lindenhoiftraffe 32 34.

2 tüchtige Jimmerleute 6. Schaffert,

Beinheim, Louifenftrofe. Gin anftand. 3immermabmen ofort gefucht. 49452 Rabered in ber Erreb. b. BL

Mädchen,

welches bas Bügeln gelinblich erlernen will, fann unter ganftiger

Madchen, von gut, Charafter Maheres M 2, 18, 1 9:

Laufmädden gefucht. mes Eh. Wendling, C 3, 7 Gin eint. Madchen jur Be bienung für Birthichaft u. baust Arbeit gef. B 6, 6. 49750

Ein junges Mabden (14-17 Jahre) für die Ruche, in eine an-ftändige Wirthichait nach Wein-beim fofort gelucht. 49754 Züchtige

Laadnerin m Fleischauffdnitt bewan-bert, für ein feines Belitateffen-geschäft fofort gesucht.

Differten unter Rr. 49686 an bie Expedition bis. Blattes. Sine junge finberlose Frau ober Madden, welche in befferen Säusern gebient haben; Tags iber zu Zeuten gegen guten Lohn gesuch. Räheres in der Erseb. b. Blattes. 49740

Stundenfrau ob. Mädgen f. fof. ges M s., 33, 3. St. 49661

Solibe Madden werben gef unb empfohlen. 49241 Frau Schufter, G 5, 3.

Sine fleißige reinliche Röchtn. welche etwas Saudarbeit verrich-tel. wird fof gelucht. Bu erfragen L 14, 10b, 3 Treppen 49389

Röchin : Gefuch. Bu fofortigen Gintritt wird eine K öch in gefucht, welche gut selbstifiandig lochen kann und gerne elwas Hausarbeit Bu erfr. N 7, 1, parterre.

Lehrmädchen gesucht, Für ein feineres Glas. Bors sellan, Salanteries und Spiele mearengeschäft wird ein mit gutem Schulzeugnif verledenes Radden in die Ledre gesucht. Koft und Logis im hause 49808
Differten unter s. 100 poststagend Ludwigssaffen a. Kh.

orbil, braves Mabchen, bas bürgerlich tochen fann u Sausarbeit verfteht, fof. gef

# Stellen fuchen

Ein Raufmann wünfcht Unter-richt im Entwerfen von Blanen, Roftenberechnungen ac. Offerten unter 920, 49297 an bie Expedition b. BL. 49297

Gin fraftiger junger Mann, ber mit Bierben gut umgeben tann, judt als Rutider ober Aubrinecht, auch als Sausburide bier ober auswarts fofort Arbeit

Ras. bei Magel, G 8, 24b, 1 geubte Meibermacherin empfiehlt fich in u. außer bem

Saufe. 91aheres U 6, 19, parterre Gefente, beffere Bittme mit beften Bengniffen und Sprachfenntniffen, in Grantenpflege erfahren, fucht gu einzelner Dame oder als Banshalterin eb. ale Stiige ber Sausjran nach Husmaris

49568 au die Expedition. Weichäftefundige, erfahrene Wittme mit guten Benguiffen, fucht Die Leitung ev. eine Filiale nach Auswärts gu übernehmen.

Offerten unter Do. 49569 an die Egped.

Gine perfette Röchin mit guten Beugniffen, fucht Stelle gu fofortigem Gintritt. 40463 Raberes B 4, 6, im Baben

Benbte Rleibermacherin empfiehlt fich in und außer ben Daufe, befte Beugniffe freben J 1, 11b, 2, St.

Gine Pugmacherin empfiehlt fich in und außer bem Haufe. 49209 S 2, 15 1/2, 8. St.

Debr. geinnbe, fraft, Schrut. ammen fomie Dienftmadden ieb bei Fran Reinig Bme., Weinhein nachft bem Darfr.

Tuchtige Micibermacherin em Pfiehlt fich in u. aufer bem Saufe Raberes K 2, 28, 2. St. 4978. Bedurftige Rrau fucht Monate bienft, am fiebsten ein Bureau gu teinigen. Q 7. 4. 2. St. 49807 2 orbentliche, fleinige Madden i allen Saubarbeiten erfahren Arau Gindorff, H 4. 4

# schrlinggesind)e

Lehrling

mit guter Chutbilbung unter gunftigen Bebingungen jum fo fortigen Gintrett gefiecht.

Ein herr fucht gut mobil. Jim-mer bei anständig Familie. Er-wünscht wärer faub Bett, (Roß-haarmate.) guie heizung. Sonnen-seite. I ob. 2 Treppen hoch guter Treppenausang, möglichft Litera L bis S. Offert. m. Breisangabe unt. P. T. Kr. 49795 an die Egped. bs. Df.

Bon einem anftändigen herrn wird per 1. Rovember ein hübich möbl. Parterre-Jimmer mit ungenirtem Eingang ju miethen gejucht. Geff. Offerten aub Rr. 49815 an die Expedition ds. Bl.

# Magazine

06,2 Großes Magazin, 130 Q.:Dt. Grunbflache, 4 ftodig mit iconem Reller und Einrichtung for Boll-

verschluß sofort zu verm. Rab. N 7, 8, Comptoir. R 4 2, Stall n. heuraum gu T 6, 11 helle Berfftatt, and als Magazin geeignet. gu vermieihen.

U 4, 10 Magazin, breifiöd., Aa5. U 4, 11, 2. St. 49484 U 6, 26 großer Rellerraum 47608

Rleine Ballfiadtfirage 7, große helle Bertfiatt mit Gof per sofort zu vermiethen. Was. Raiferring 8, part. mit gebedtem großen hofraum für jebes handwert ge-eignet ift mit ober ohne Möhnung fof. ob. fpater zu v. Rab. P 6, 5, 2 St. 48675

# Läden

B 1, 4 gr. raben p. fofort ju C 3, 9 1 Laben mit großem Schaufenfter, anftos. Bureau und Magazinraum gu permiethen.

Rah. C 3, 12/14, Edlaben. E 5, 1 Frudtmarkt. 8 Zimmer als Bureau gang ober getheilt ju verm. 48878

E 5, 1 Frudtmarkt, Ladenlokalitäten zu vermiethen.

J 9, 36 38 Cde ber Ring, m. Bim. auch ale Bureau geeign, ju verm. Rah 2. Stod. 4890;

#### N 2, 11 Wilder Mann

Reue Laben mit großen Schaufenftern pon 80 bis Stelle Offerten unter Ro. 40 Q.-DR. Grundflachem. ober ohne Bohnung gu vermiethen. Rab. N 7, 8, Comptoir. 49823

P 6, 23 Deibelbergeritraße, under ju vermiethen. 4668 R 3, 10 fcb. Bart. Simmer zu vermiethen. 49650

U 2, 2 gaden mit Dohn 2 Treppen

Große Bureauraumlichfeiren nit Raifengewölbe jofort beziehbar Raberes Q u. s. CONTRACTOR DESIGNATION DE LA CONTRACTOR DE

Laden, in welchem ein Bic tugliengeschäft mit beftem Er folge betrieben murbe, bis 1 Rop. s. v. S 6, = Baderei, ....

### Laden.

In befter Geichaftslage, in ber the bes Marttplages, ein ichoner oper Laben unt Maggan und gubebor, eventi, auch Bohnung preiswerth ju vermietten. 40794 Geft. Offerten unter Rr. 40794 an die Expedition biefes Blattes.

Dif. 300 .- , Burean ober Doftwohnung (8 Bimmer)

# Bu vermiethen

13 4. 14 Hante . 2 Sim B 6, 226

B 6, 32 vis-à-vis d. Barf, nebft Zubehör per 1. Nonbr. event. eiwas früh. zu v. 47618

B 7, 10 Renban, 2., 3. u. 4. Subeh fof juv. Nah, B7, 10. eses C 1, 15 2 Rim. u. Rüche n. C 1, 15 b. Str. 3. v. 48797 C4. 20 21 Bohng. im 4 Stod, 2 Sim und Rüche pr. 1. Novbr. zu v. Mäheres im Laben. 49220 C 2, 22 Settenb., 2 Sim. und Lucker. 48115

C 8, 14 Batterreftod, 6 Sim. fofort pu normethen. 49607 Raberof K 8, 11/20. D 3, 2 4. St., 1 fc. leeres E 1, 8 4. St., 4 3im. und Bubeh. 3u v. 49255 E 1, 8 2. u 3. Stod., je 7 3immer gans ober getheilt zu verm. 49254 ES, 14 Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer etc. eventuell auch als 2 Comptoire sofort su vermiethen. 48420

F 2, 11 4. St., 2 fc. freundl. Rat. b. Lina Kaufmann, part. 2003 F 3, S 3. St., 1 tleine billige Bohnung, 2—3 Zim Auche, Keller, Wafferleitung p.

Roobr. zu vermiethen, 48162 F 5, 27 2 Simmer und mer u. Rüche zu verm. 49261 F 6, 15 1 Bim. an 1 Berf. F 7, 11 3Rim. Alfon, Ruche Bubehör ju verm.

F 8, 8 3. Stod, fchone Eine große, helle Bertstätte nit gebecktem großen Hofraum für jedes Handwert ge-ignet — ist mit ober ohne Räh. Erraffe u. f. w. per 1 Okt. zu vermiethen. 48262 Räh. im Compt., Hintergeb.

G 7, 5 8. St. 2 Bim. Riche geh ju vermiethen. 49170 Räheres G 7, 5, Laben. 6 7. 6 3 Sim. unb nache G 7, 61 2 Simm. u. Rüche, natt zu verm. Rab. 2. St. 49045 G 7, 8 Barterre, Bohnung, 5 Ruche ju verm. 48591 G 7, 121 8im, u. Ruche & v.

6 7, 151 n.b. Ringftr., n. Bubehör, bell, geräumig, billig ju berm Rab 2 Stod 40796 G 7, 161 nachit ber Ringfte.
G 7, 161 2 fcone Hohnung, 6
Bimmer n. Andeh. hodparterre,
pteiswürdig fof ju verm. 49041
Röberes F 6, 4/3.

G 7, 25 part., 6 Sim., gu vermiethen. 48698 Rab. H 7, 4 bei Roopmann. G 8, 20b 3im. und Küdse G 8, 22b 4 Stod, 3 Sim. u. Küdse mit Su behor zu vermiethen.

G S, 23° 4 Stn. in Bubch au v. Rab. G 8, 235 vort. 4800 G 8, 23° 4. St. Wohn, 1 4603 u Bubel 14 perm. Rab. part. 4603 G 8, 26 abgeicht. 2. Stod. gu vermiethen.

6 8, 30 2 3im, u. Rüche an ruh. Leute zu verm. Näberes hinterhaus. 48527 11 7, 66 1 3im, u. Rüche zu v. Stab. 2. St. 48690

H 7, 12 4. St., ift eine ung, bestehend aus 6 Bimmer, Kliche, 2 Manfarden und zwei Mbtheilungen Steller au perm.

30f. Soffmann S Sohne, Bangefchalt, B 7, 5 49617 H 7, 23 1 3im. mit Alfor au vermiethen. 49412

Raberes R 7, 27, Bureau. H 8, 22 3. St.) ichone Wohnungen. 4
H 8, 23 4. St.) u. Bubshör per iofart ju vermiethen. Rüberes H 8, 22, 2: St. oder U 6, 14. 49030

H 8, 24 25 icone Bohnberban. 2 n. 3 gim., Rüche n.
3nbeh. Settenb. 2 3im., Rüche ic. pr Octbr. od. ibater in b.
Raberes M 8, 22, 2 Stod. ob.
U 6, 14.

U 0, 14. 41242 H S, 33 2 Jun il Rucke in H S, 33 retmiethen. 49682

图 8、流短。

adgeschrößene ich die Politik Sim. und Kinge mit Judestor zu uerm. Rädered L. Stock. 49440 H 9, 3 2 St. 2 Jimin und H 9, 3 2 St. 2 Jimin und H 9, 3 2 St. 2 Jimm und
H 9, 3 2 St. 2 Jimm und
U 6, 5 3. St. 1 frbt. leetes
H 9, 5 6 2 Stod. ichone
H

H 10, 25 8 Sim. u. Kliche mit H 10, 27 3. Stod, Wohng mit 2 3immer u Rache ju vermiethen 49114

Rache zu vermiethen 49114 H 10, 28 3. St., 2 gim. u. Leute zu v. Rab. H 5, 2. 47366 J 2, 13|14 (döne abgeschlossen)

J 2, 13|14 (döne abgeschlossen)

Süche u. Zubeh zu vern. 46886

J 7, 16 Sth., 2 Zim. und vermiethen.

Wäh, J 7, 16 im Comptoir.

K 1. 3 Wohn, im 8. St., 7 helle geräumige Zimmer mit Ballon u. allem Bubehör ober Bart .- Bohnung mit 6 Bimmer per fofort ober pater zu vermiethen. 49618

K 1, 14 3. St., 1 fd. leer. Sim K 2, 33 ber 2. Stod fofort K 2, 33 per 2. Stod fofort K 3, 8 4. St., 2 Bimm. und K 4, 8 2. Stod. Wohning Bubehör zu verm. 47724

K 4, 16 1 Sim., Ruche und K 4, 25 2 fleinere Wohnung. 49750

K 9, 12 2 3imm n. Reller Raheres 2. Stod. 47610

K 9, 14 Rüngftraße, mehrere von 3, 4 und 5 Zimmer. Babes atummer. Rüche und Zubehör ver 1. Oftober oder ipäter zu verm. Räh ist 4. 12, 2. Stock 47471 L 2, 6 1. od. 2. St., 4 Zim., Rüche, II. Wagaz od. QBertft, bill. fof. babb, g. v. 48695

L 6, 5 1 Leeres gr. Rim., in bermietben. 47681

NI 2. 13 Eine freundt. Ranfarben-Rohnung, 2 Zimmer u. etwas Zubehör ju berm. 48908 N 3, 2 2. Stod, 1 Mohnung, neuberger., 3, v. 48856

N 6, 2 3. St., 4 Bim. m. Bu. pr. fofort zu verm. 49218
0 5, 12 1 3tmmer mit Kuche
0 5, 12 1 3tmmer mit Kuche

06,2 Rleinere Wohnungen gu verm. Rah. N 7, 8, Comptoir. 49825

P 1, 12 Barabeplan, 3: Stod

IP 4. 2 2 Bimmer u. Ruche P 5, 2 3 Enrlader Dof. mer u. 1 Ruche, fowie Reller, an rubige Leute. Rab. im 2. St. 49414 P 5, 2 3 Durlacher Sof.
terbaus, besteht, in i Zimmer mit Alfon, Rache in Reller an ruhine Leate. Raberes im Durlacher hof 2. Stod. 49115

Q 7, 14a i filbides Manl., mobil. ober ummöbi. fofort billigit ju verm. Raberes i Treppe. 49421 Q 7, 26 3. Stod, 7 große Bummer nebft all. Bubehor ju vermiethen. 48592

R 6, 6 2. Stod, 2 Zimmer mer im 8. Stod zu verniethen. Zu erfragen baselbst in ber Werthichaft.

eleg. 4. St., 6 Zimmer und D 5, 7 5 Er., 1 gut mobl. 3ubehör zu verm. 49594 D 6, 13 1 cinf, mobl. 2 S 1 4 Sim., Riche u. Lubehör Räheres H 2, 5, Jaden, links.

H 8, 3 Ringstraße, hoch-und Bubehör per 1. Oftober ju permiethen. S1, 6 Breitestraße, gu permiethen. Daberes be M. Burger, S I, 9b. 49793 83, 2 i Gampengint, Ruche folibe Lente ju verm. 49218 \$ 4, 10 2-3 Bimmer nebfi Ruche & v 49400 U 1. 10 cine abgeicht. Woh-

an ff. Familie billig gu verm. Rab Bart im Compt. 49643 U 1, 10 2 givei Manjar ver Rov. ju verm. 4 an folib. Leute gu vermiethen U 5, 25 tt. Wohnung 311 U 6, 27 leeres, helles Man-farbenzimmer 3. v. Näheres 2. Stod. 48839

U 6, 27 Begen Berfehung, Rüche, Madchenzimmer u. Zube-hör preismerth per 1 Jan. 1895 v. Rah, bai. ob. 2. St. 49402

Rleine Bohnungen an rubige Leure gu v. bei 3. Doll, Rirden-biener, 15. Querftrage 21, 49590 Waldhofftr. 40, 3 Bohn. 1-

#### Bismardplay 21 III. Stock

Schone Wohnung: 3 Bim. u. Ruche fofort gu perm. Raberes N 7, 8 Comptoir.

Schoner 3. Stod, 4 Bimmer Rüche u. Borplat wegzugshalber zu vermietben. 4961e Räheres E 5, 12, Laben.

Elegante Hochpart. Bohnung 6 Zimmer, Badesim. 2c., im do Comptoir, 8 Naume mit Keller 311. ob. gethellt zu v. 44692 Rah. herrn Beiner, B.5, 111/2

Dammftraße 14, Redax-porftabt, ber 2. Stod, per 15. Ottober zu verm. 45687

Rheindammftr. Ur. 15 u. 26, ehemals Gonbart'sches Gut, ge funbefte Lage ber Stabt, Bob-nungen von 3-6 Zimmer unb Ruche nebft allem Bubehor gu permiethen.

Ri. Wallftadtftraße 21. part. 1 Zimmer und Ruche ic. ju ver miethen. 4901 2 feere 3 im mer u. Reller an -2 Berionen zu vermiethen. Raberes im Berlag. 49401

Möbl. Bimmer B 5, 9 2 Tr., 1 gut mobl fofort zu verm. 4940

B 5, 11 1 (don möbl. 3im.
Räheres 4. Stod. 47640
B 6, 7 ich. möbl. Bart. 3im.
jofort zu vermiethen. 49811

B 6, 22h 2. St., gr. m. B 7, 10 Reubaud Trepp.

B 7, 10 Meubaud Trepp.

Str. ju vermiethen. 49836

C 3. 9 3 Tr., hibich möbl.

C 3. 9 3 Tr., hibich möbl. und Schlafzimmer geeignet, ju permietben. 49200

C 3, 23 4. St. 1 (hön möbt, simmer, 49419
C 3, 24 ein möbt, 3immer, 49419
C 3, 24 ein ben hof gehend 31 vermiethen.

C 4, 5 2 Treppen, zwei eleg.
C 4, 5 2 Treppen, zwei eleg. C 4, 5 2 Stiegen boch, 1 fein C 8, 1 1 freundt, möbl. Part. 49873 C 8, 101 4. St., f. möbl. geh., fof. ju verm. 49219

C 8, II 3. St., 2 ineinander, C 8, II 3. St., 2 ineinander, C 8, II 3. St., 2 ineinander, C 9, 2 ineinander,

D 7, 21 4. St., 1 fch. mbl. E 1, 8 1-2 (d). mbl. 3im 49256 E 2, 45 8. St., 1 fd. mbf. ohne Penfion ju verm. 49100 E 3, 5 2, St., mbl. Zimmer E 3, 8 1 febr mobil. Simin. 48826 E 5, 5 1 fein mobil. 2Bohn-1 ober 2 Berren pr. 1. Offibr gu vermiethen. 47288 F 4, 21 mabl. Zimmer ju v

F 8, 16 illig su permietben. G 7, 10 2 er ifs, 1 mou G 7, 13 mobil. Bart. Simner 18878 G 7, 32 2. St. 1 gut möbl. G 8, 13 2 Stiegen, 1 fein bie Strage geb ju verm. 49437 H 3, 10 1 möbl. Bart. Sim.

H 8, 38, gut möbl. Sim. per Mon. 14 Mf. ju verm. Nah. 2. Stod. 49450 J 1, 3 ein moblirtes Simmer J 3, 22 S. St. mbl. S. f. 12 K 1, 15 2. St. In gutem Bim. mit fep. Eingang an Fraet unit ober ohne Benfion ju ver- miethen. 49415

K 2, 18 3 St. hoch, 1 fch. mbl. K 4, 8 1 gut mobl. Bart. 8. L 2, 12 2 ichen mebl. gime L 4, 7 2 St., ein gut möbl. L 13, 12b Rabe b. Babn-Bart. Bim. fof. 311 verm. 49420 L 14, 2 2 Ir., 2 gut möbl. Serren fofort gu verm. 48847 L 14, 2n 4. Stod. ich. mobil. L 15, 13 Rahe d. Bahnhofes, mit Benfion ju perm. 49688

L 17, Bahnbofplas 7, mbl. Bu erfr. 3. Stod. 49636 L 18 Zatterfallftr. 24. part., gut mobl. Bim. ju vere miethen. 49683

L 18 Choraderftrage 9 1 fd m85f Bart. 3im. fof. g. D. 49491 M 4, 11 2 Tr. bod, (dor mobil Bimmer fof N 2, 91 mobil. Barterre-gu vermiethen. 48535

Q 3, 2 3 2. St. 1 fein möbl. Q 4, 20 S Zr., 1 14. mobl. Q 7, 71 ein möbl. Simmer 49685 Q 7, 14a 1 Trepve, 1 gut bubider Ausficht auf ben Ring, ingruh. Sage fof. ju verm. 49422 R 3, 15a 2 Treppen, ichon fofort billig gu vermiethen, 48867 R 7, 1 3 St., ein fein mibbt.
R 7, 1 3 St., ein fein mibbt.
R 7, 34 2 St., segemüber möbf. Zimmer zu verm. 49802 mobl. Zimmer ju verm. S 2, 5 fcon mobl. Barterre. U 5, 15 Friedricksring.

Simmer fofort zu verm. 49683
U 6, 8 1 habich mbt. Part.

Berren mit ob. ohne Rention Derren mit ob. ohne Benfion fofort zu vermiethen. 49521
U 6, 27 1 aut möbl. Bart. zu vermiethen. 49227

Bindenhofftr, 22, 4. St., 1 gut mobl. Simmer ju nerm. 49189 2 icon mobl. Bimmer mit feparatem Singang fofort au v. Räheres P 6, 19 ober O 5, 15 (Zaben). Laben).

Thoraderftraße 3, 4 St., 1 möbl Bim ju verm. 49080

Repplerftraße 16a. 4. Stod. Grones gut mobl. Rimmer auf 15. Oft. in gutem Saufe ju per-Raberes P n, 11, 2. Stod.

(Schlafstellen.)

G 5, 3 4. St. aute Schlafe G 7, 1° part. fehr gute Schlafe. Leute zu vermiethen. 49851

M 2, 4 3, 6tod. Schlafftene Koft and Lagis

F 6. 3 2. Ct., Roff it. Logis G 5, 1 3. Stod. 2 in Leute erb. II 7. 50 8. St. 2 ja. Lente gefucht. 49856
II 7. 50 8. St. beif Posis
II 7. 50 8. St. beif Posis
II 7. 50 mit Koft. Ber Boche
8 Mart. 49840
M 1, 10 2 Stod, febr and

N 4, 18 2. St., möbl. Sim.

Bu ertragen 3, Siot. Brbbs. N 4, 18 mit ober ohne Ben-6 7, 13 8, Stod, gut mobi. fion ju vermiethen. 48871 gehend, mit Benfion bei itrae. N 1, 24 2 St., guten bürg, gehend, mit Benfion bei itrae. 48840 | noch einige Gerrn erhalt, 49214

# B1, 2, Breitestr.

Ausschliesslich Handarbeit. Feine Schuhwaaren.

Specialität in Herren-Stiefeln.

Mein Geschäft ist das einzige am hiesigen Platze, welches feine Schuhwaaren in Handarbeit als Specialität führt.

Alleinverkauf solidester Fabrikate zu mässigen Preisen.



Die Cigarra: Marte:

Santa Lucia in ber Bulle

ale einziges Erzeugnib feicher Midung nur die delften Blattrabafe; Rip-vens und Abfalltabafe find fireng ausgeschloffen!



Die Cigarre, Marte: 0 Santa Lucia

in ber Sillfe verbient barum allein ichon ben Borgug bor feber an-beren, weil eben feine Sabril m Stanbeift, einer Marte ihre uidliefliche Sorgfalt gugus igen großen Borguge fte die Barfe, Santa Lucia'' in der Hülfe weit über jede anbere Cigarre u. machen fregu

민타민



Die Sigarre, Marte:

Santa Lucia in ber Sitlfe

hat enigudendes Aroma unb iconiten Brand', fie ver-urfact felbft bei foreixtem Rauchen feine Golgeericheis nungen als heiferfeit u. Ber-Bergibatigfeit ir. fie wirft bielmehr außerst wohls thuend und belebend auf den Organismus ein. "Sunta Lucta" (Schut-

marte Bulje) ift täuflich (50 Pe. fur 5 Sind) in ben burch Blatate femntlich gemachten Denots.

Biatate
Depots.

Exhaltlich in Mannbeim
bei Abolf Geber. P 5, 1;
Simon Böhm, Frudtmartt.
D 6, 314; Ernit Dangmann,
N 3, 12; Jafob Ubl. M 2, 9;
Simonn, E 3, 5; Louis J. Amann. E. Jodert. R 1 Haeffner, P 1, 1. Aug, Aremer, unt. b. Aantbaus; Serm. Mehger, L. 4.7; A. M. Auedin. Breitefte. T. 1. 12. Obeneralvertrieb: Engelbardt & Co., France. O furt a. Main. PERSONAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED.

Illuminations - Lämphen (mit Reffex), 3 bis 4 Stunber Brenngeit, 100 Stud 7 Mar liefert franco bie Geifen- und Lichterfabrit

Wilh. Jäger, Beibelberg.

Stiftunge und Cvarfaffen.

griber gut 4-41,000, auf gute Supothefen in Boften von M. 1000 - unfangend bis jer ben größten Beträgen vermittelt rafc und billig 44158 Karl Soller, Buchhalter

bei ep. Callectur, A 2, 4. 000000000

Une demoiselle désire donner des Jeçous de conversation française Réponse sous P. D. 40040 au bureau du journal 40040 0000000000

Dr. 41/756 an die Exp. 49/36 | F. Remnich, Budiblig, N3, 7/8.

Billigste Bezugsquelle für Leinen, Wäsche und Betten empfiehlt zur bevorstehenden Winter-Sanson sein neu affortirtes Lager in den

besten Qualitäten ju aussergewöhnlich billigen Preisen.

unter Garantie tadellosen Sikes.

Schürzenstoffe und fertige Schürzen in allen Façons. 84 etm und 130 etm breite weiße Bett Damafte und Catine . . 0.65 0,70 0,28 0,45 Sandtucher am Meter von 15 Pfg. an. Pandtucher, abgepagt . . . . . Dugend " 2.-

Tifchtucher in allen Grogen von 50 Big. au. Gervietten . . . . . . 2,50 Theegebede, in weiß und bunt, unter Breis Reintwollene Jaquard-Collafdeden in ben neuesten Beidnungen von Dit, 7 .- bis Dit. 20,-

Steppbeden mit Bolle und Dannen gefüllt. Befonbers aufmertfam mache ich auf einen großen Boften

in allen Qualitaten, geeignet fur Gefdente, bedeutend unter Breid.

Waffel- und Piqué-Bettdecken in weiß und farbig von Mf. 1,50 an. Bettfedern und Daunen, sowie sertige, gefüllte Kissen, Deckbetten

und Blumeaux in allen Qualitäten am Lager gur geft. Unficht. Seegras - Matratzen von Mk. 10 .- an. Woll-, Rosshaar- und Cabock - Matratzen und Pfühle.

Giferne Bettftellen für Erwachfene u. Rinder find ftets in großer Auswahl vorrathig ober werben nach Bunfch angefertigt. Biberbettfücher und Schlafbeden pon Dit. 1,50 an.

Zur Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals

empfehle mein reichhaltiges Lager in Fahnen, Flaggen u. Bannern,

Fahnen: Stangen und Spigen, fomie fammilichen Decorations- und Muminations-Artifeln unter Bu-ficherung prompter und reeller Bedienung.

F. C. Menger,

N 2, 1

vis-à-vis dem Kaufhause

Bertreter ber Bonner Jahnenfabrif.

des Kaiser-Wilhelm-Denkmals. Enthullung Tribünen-Karten bei Mannheimer Säge- und Hobel-werk, Merrmann Jansohn & Cie. am Verbindungssanal, Telephon, 186, und Th. Schler. Musikalienbandlung. Die Karten berechtigen ebenfalls au der Serenade und Illumination des Schlosshofes. Vorgemerkte Karten sind bis Mittwoch bei Merr-

Beift., Bunt- und Goldftiffen 19950 ber Baderer Gramlid. U 1. Gebrauchte Bücher erium einzel u gante Bibliothefen fruft fen unt, zu böchten Breifen. 49614

fammilide Gorten, fiets aus bem Schuff ju ben billigften Breifen. H 8, 68 J. Lederle H 8, 68 Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung.

ju machen, bas fammtliche Neuheiten für Berbft und Winter 189495

Rioch niemals war mein Lager in folch rech-haltiger Auswahl und mit folch hervorragend apparten Reuheiten ber

Damenmäntel-Confection

ausgestattet wie in biefer Saifon. Es dürfte von Interesse fein, meine Ausstellungen (in 5 Schaufenftern) zu besichtigen.

F 1, 10 Sophie Link, F 1, 10

Municipa grösstes Etablissement It: Damonmäntel.

Guirlanden Decorationegwede liefert G. Stohner. J 7, 6.

C. Schultz Nachfolger,

Glas-, Porzellan- u. Lampen-Handlung-En-gros. F 4, 7. F 4. 7.